



# Sport in Rom

Vereinszeitung der Sportvereinigung Rommelshausen e.V. • April 2013 • Ausgabe **3**



Kleiner Ball, große Geschwindigkeit...! Dominik Gutwillinger (links) und Steffen Neumann von der 1. Herrenmannschaft beim Training. Der Ball wird bis zu 180 km/h beschleunigt.

## Grußwort

*Liebe Mitglieder unserer*

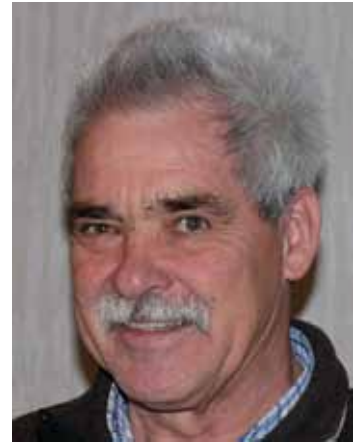
*Sportvereinigung Rommelshausen,*

bereits zum dritten Male nach einer längeren „Auszeit“ liegt Ihnen nun unsere Vereinszeitung „Sport in Rom“ vor, die mit informativen Berichten aus unseren Abteilungen, der Sportjugend und der Vorstandschaft, sowie von übergeordneten Sportthemen das ganze Segment abdeckt, das heute und auch künftig das Sportbild in unserem Verein prägt.

Das zurückliegende Jahr beschäftigte uns bis zum heutigen Tage schwerpunktmäßig mit dem geplanten Sportvereinszentrum Kernen, das wir nach dem Ausstieg des TV Stetten in eigene Hände genommen haben. Bis dato haben wir in den verschiedensten Schritten zusammen mit dem Württembergischen Landessportbund (WLSB), der Unternehmensberatung Flowcon sowie dem Planungsbüro SpOrt-concept die erforderlichen Punkte soweit bearbeitet, dass wir Stand heute auf einem guten Weg sind. Mehr dazu und dem aktuellen Status erfahren Sie auf den Seiten 3 und 4.

Ansonsten beschäftigen uns so richtungsweisende Projekte wie der Bau eines neuen Dusch- und Umkleetrakts durch die Gemeinde Kernen im Stadionbereich, der die jahrelange Engpass-Situation an den Fußballspieltagen beheben soll. Ferner die Errichtung eines Kleinspielfeldes unterhalb des St. Rambert-Stadions. Dieser zusätzliche Platz mit den vorgeschriebenen Originalmaßen soll die Belegungssituation im Stadion und des Rasenspielfeldes deutlich und nachhaltig entlasten. Weitere Projekte und Maßnahmen stehen an. So zum Beispiel der zweite Renovierungsabschnitt unserer Vereinsporthalle an der Gartenseite des Gebäudes, das mit Unterstützung der bei uns agierenden Fußballmannschaft des FC Kosova in vorbildlicher Art und Weise umgesetzt wird und damit wie bereits im ersten Renovierungsabschnitt 2011/2012 ein weiteres vorzeigbares Integrationsprojekt ist.

Unser Verein ist nach wie vor gut aufgestellt und bietet für alle Mitglieder in unseren 16 Abteilungen weitreichende Gelegenheiten, den passenden Sport in Verbindung mit viel Spaß auszuüben. Im Innenteil dieses Heftes wird über das weit gespannte Tun der jeweiligen Abteilungen ausführlich berichtet.



Tolle Angebote bietet auch unser Kursbereich, wo unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter für Sie viele passende Angebote bereithalten und bei den Übungseinheiten von den Teilnehmern tolle Zustimmung erfahren.

Mit großer Spannung sieht unsere Schwimmabteilung dem 16. Juni 2013 entgegen. Denn an diesem Tag soll das generalsanierte Römer-Bad eingeweiht werden und dann können die Schwimmfreunde endlich wieder ihren Sport so ausüben, wie sie es immer wollten. Die lange Zeit im „Ausweichquartier“ in Korb ist dann Vergangenheit und allen Schwimmerinnen und Schwimmern wünschen wir dann wieder viel Freude im „heimischen“ Becken.

Für das Jahr 2013 wünsche ich uns allen, den aktiven und passiven Sportlerinnen und Sportlern, viel Freude in unserem Verein, Gesundheit und auch den gewünschten Erfolg.

A handwritten signature in black ink, reading 'Herbert Hagenlocher'. The signature is stylized and includes a long horizontal stroke at the end.

Herbert Hagenlocher  
1. Vorsitzender

Grußwort.....	1
Aus der Vorstandschaft / Redaktionsbeiträge.....	3-13
3 Sportvereinszentrum Kernen	
5 Die Sportstätten in „Rom“	
9 Die „neue“ Kirbe in Rommelshausen	
12 Nostalgische Urkunden / Tischtennis-Senioren...	
13 Ehrungen / Kommentar	
Aus den Abteilungen.....	15-39
15 Tischtennis	
17 Senioren	
19 Herzsport	
21 Schach	
23 Schwimmen	
24 Karate	
25 Badminton	
25 Leichtathletik	
27 Volleyball	
29 Gymnastik	
30 Breitensport	
31 Sportjugend	
32 Fussball	
37 Turnen	
38 Bikesports	
39 Ringen	
Wir sind Dream-Team.....	41
Kursangebote / Vandalismus.....	43-46
Sport als Integrations-Sprungbrett.....	47
Das Deutsche Sportabzeichen.....	48
Erich Reichle verabschiedet sich aus der Vereinsarbeit.....	51
Thomas Nuss - unser Mann bei den Paralympics London.....	53
Kreuzworträtsel.....	54
Bekanntmachungen / Statistik / Impressum.....	56



BAUUNTERNEHMEN



## Wir machen Raum lebenswert

„Werte schaffen - Werte erhalten“ diesem Motto widmen wir uns als Fellbacher Traditionsunternehmen seit über 80 Jahren mit Erfolg.

### Darauf können Sie bauen:

- Rohbauarbeiten
- Umbau- und Sanierungsarbeiten
- Ingenieurbauten
- Schlüsselfertigbau Neu- & Altbau

### Bauwerkserhaltung:

- Riss-/Boden-/Keller-/Steinsanierung
- Balkoninstandsetzung
- Feuchtigkeitssanierung

Nutzen auch Sie unser Know-how und vertrauen Sie auf den Bauleistungsprofi der Region!

**Tel.: 0711/95 19 57-0**

Blumenstraße 20 • 70736 Fellbach  
info@ernstheid.de • www.ernstheid.de

## Sportvereinszentrum Kernen - Projekt und kein Ende...? oder doch?

Die Mitglieder des TV Stetten hatten am 24.05.2012 im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung den Ausstieg aus dem Gemeinschaftsprojekt „Sportvereinszentrum (= SVZ) Kernen“ beschlossen.

Dadurch entstand für uns – nach mehr als einem Jahr gemeinsamer Projektarbeit – eine komplett neue Situation. Die Frage „sollen und können wir als Spvgg Rommelshausen das Projekt auch alleine weiter verfolgen oder nicht?“ stand für uns im Raum.

Innerhalb des Vorstands waren wir uns schnell einig, da wir nach wie vor von der Sache und ihrer Machbarkeit absolut überzeugt waren. Die Unterstützung unseres Projektpartners WLSB war uns ebenfalls gewiss.

Doch wie sah es in den anderen Gremien unseres Vereins und vor allem bei unserem wichtigsten Projektpartner, der Gemeinde, aus?

Nachdem uns von Abteilungsverantwortlichen in einer Sitzung des Hauptausschusses ebenfalls einvernehmlich bestätigt wurde, dass sie nach wie vor hinter dem Projekt stehen und auch von Gemeindeverwaltung und Gemeinderat entsprechende Signale kamen, dass – immer die „Machbarkeit“ vorausgesetzt - an den ursprünglich vorgesehenen Unterstützungsmaßnahmen festgehalten wird, war für uns klar, dass wir mit neuem Elan und vereinten Kräften die alleinige Umsetzung angehen wollen.

Im ersten Schritt wurde die ursprünglich 2010 erstellte Markt- und Konkurrenzanalyse aktualisiert, um die seitherigen Entwicklungen entsprechend zu berücksichtigen.

Anschließend wurde von unserer internen „Projektgruppe SVZ Kernen“ – gemeinsam mit unserer Beratungsgesellschaft Flowcon - die Betriebskonzeption überprüft und entsprechend angepasst. So sollte auf

jeden Fall unsere Geschäftsstelle in das SVZ integriert, das Kursprogramm ausgebaut und das Thema RehaSport stärker gewichtet werden.

Auf dieser Grundlage und der noch im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts erstellten erweiterten Raumplanung mit zwei Kursräumen wurde eine erste Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt. Anhand deren Ergebnisse sollte die grundsätzliche Machbarkeit überprüft werden, bevor weitere Kosten für eine neue Raumplanung investiert werden sollten.

Das Ergebnis der Berechnung war so ermutigend, dass im Dezember die ersten Abstimmungsgespräche für die neue Raumplanung mit der Fa. SpOrt concept geführt wurden.

Das Ergebnis wurde den Projektmitgliedern Ende Januar 2013 präsentiert. Im Projektleitungsausschuss (Gemeindeverwaltung, WLSB, Flowcon und Spvgg) und danach in unserer internen Projektgruppe wurde das Planungsergebnis diskutiert und anschließend im Februar die Entscheidung für eine der beiden vorgestellten Varianten getroffen.

Damit konnten nun auch die voraussichtlichen Investitionssummen beziffert und – darauf basierend - eine endgültige Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werden.

Das Ergebnis dieser Berechnung wurde unserer internen Projektgruppe vorgestellt, gemeinsam analysiert, umfassend und kritisch diskutiert und schließlich in einer Projektsitzung am 06.03.2013 einvernehmlich verabschiedet.

Wir sind nun soweit, dass wir diese Ergebnisse in den nächsten Tagen und Wochen sowohl der Gemeinde als auch möglichen Finanzierungspartnern präsentieren wollen und können.



Die Gespräche und die Projektergebnisse der letzten Monate haben uns darin bestärkt, dass wir mit dem Projekt „Sportvereinszentrum Kernen“ absolut auf dem richtigen Weg sind.

Entscheidend dafür, ob aus dem Projekt schließlich Realität wird, sind letztendlich jedoch unsere Mitglieder, die über die Umsetzung abstimmen werden.

Wir wollen Sie – unsere Mitglieder – daher im Rahmen einer Informationsveranstaltung, die noch im ersten Halbjahr 2013 (voraussichtlich im Mai) vorgesehen ist, umfassend über die Planungen und deren Stand in Kenntnis setzen.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse an dem Projekt wecken bzw. erhalten konnten und laden Sie zu dieser Veranstaltung hiermit schon ganz herzlich ein. Den

endgültigen Termin werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle noch – im Namen des gesamten Vorstands – Danke zu sagen.

Danke an unsere Projektpartner für die vielen informativen und immer konstruktiven Gespräche, danke an die Gemeinde für die bisherige positive Begleitung des Vorhabens, danke jedoch auch und vor allem an die Mitglieder unserer internen Expertengruppe (siehe nachfolgendes Bild) für das Einbringen von viel Zeit und know-how.

Für uns war und ist diese Unterstützung in einem solch großen Projekt eine unschätzbare Hilfe und unverzichtbar.

*Peter Hörterich*



Unsere „Projektgruppe SVZ Kernen“ (von links):

Alice Neumann, Steffen Neumann, Thomas Nuss, Dagmar Schmid, Herbert Silcher, Volker Schleier, Gaby Rothfuss, Peter Hörterich, Herbert Hagenlocher und Markus Würthele.

Zur Gruppe gehören weiterhin noch: Marc Diener, Roland Etzkorn und Jörg Hoppenkamps

# Die Sportstätten in „Rom“

Mit der Planung des Sportvereins-Zentrums (SVZ) ist das Thema „Bauen“ momentan wieder brandaktuell.

Neu ist das aber nicht bei der Spvgg Rommelshausen: Es gibt zwar einige Sportarten, die keine gesonderte Sportstätte brauchen, die meisten aber schon. So trat das Problem gleich nach der Gründung der beiden Vorgänger-Vereine der Spvgg auf. Der Arbeiterturnverein, Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes, reichte schon in seinem Gründungsjahr 1907 bei der Gemeinde den Antrag zur Benutzung des Gemeindefurnplatzes ein. Wegen der politischen Ausrichtung des Vereines lehnten die „bürgerlichen Collegien“, d.h. der Gemeinderat und der Bürgerausschuß (damals in Württemberg als 2. Kammer dem Gemeinderat zur Seite gestellt, 1919 abgeschafft, gibt es aber noch in Esslingen) dies zunächst aber ab:

## 1907 vor den bürgerlichen Collegien: Gemeinderat und Bürgerausschuß

*„Der hiesige Turnverein stellt an die Gemeindecolliegen das Ersuchen um Überlassung des Gemeindefurnplatzes zum Abhalten seiner Turnübungen. Nach dem vorgelegten Statut ist nun dieser Turnverein eingetragenes Mitglied des Arbeiterturnerbundes und sagt in demselben, dass nur solche Mitglieder aufgenommen werden, die der Deutschen Turnerschaft nicht angehören, ferner dass sämtliche General-Versammlungen in der „Schwäb. Tagwacht“ bekannt gemacht werden. Die bürgerlichen Collegien tragen Bedenken insofern, als den hier wohnhaften jüngeren Bürger und Bürgersöhnen die Gelegenheit zum Turnen genommen ist, da sie in diesen parteilichen Verein nicht eintreten können und wollen.“*

### Sie beschließen daher:

1. *Den Gemeindefurnplatz, solange das Statut diese Bestimmungen enthält, nicht abzugeben.*
2. *Dem Vorstand diese Mitteilung zu machen.*

1910 baute der Verein dann (wohl ohne Genehmigung, wie man das Protokoll des Gemeinderates interpretieren kann) einen „Turnschuppen“, wofür er bei der Gemeinde den Antrag auf Bezuschussung stellte, die nach kontroverser Diskussion tatsächlich gewährt wurde, allerdings mit Auflagen, wie das Gemeinderatsprotokoll (§ 396) zeigt:

## Auszug aus dem Gemeindeprotokoll von 1910 (§ 396)

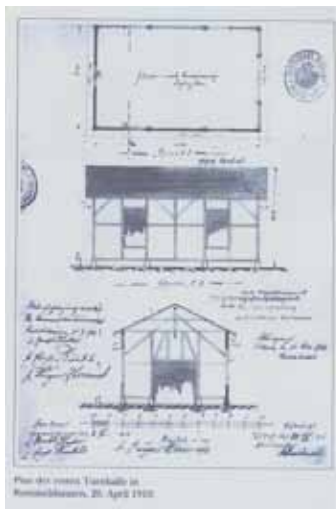
*In einem Schreiben vom 30. September sucht der hiesige Turnverein um einen Beitrag zu den Kosten von demselben im Laufe des Jahres erstellten Turnschuppen nach. Wenn auch der größte Teil des Collegiums das unüberlegte und eigenmächtige Vorgehen des Turnvereins bei der Erstellung des Turnschuppens nicht billigen kann und vom Collegium die Ansicht vertreten wird, dass vom Verein mit der Gemeinde eine allen Anforderungen entsprechende Vereinbarung getroffen hätte werden können, so wird trotzdem, um dem Verein ein Entgegenkommen zu zeigen und der guten Sache wegen beschlossen:*

1. *Dem Turnverein hier, sobald er die ihm anlässlich der Genehmigung des Turnschuppens vom Oberamt auferlegten Bauvorschriften, hauptsächlich die Sicherung einer 2,1 m breiten chauffierten Zufahrt zu dem Turnschuppen erfüllt hat, ein unverzinsliches, jederzeit widerrufliches Darlehen von 1100 M aus der Gemeindekasse in Aussicht zu stellen.*
2. *Zur Sicherheit der Darlehensforderung die Eintragung einer Sicherungshypothek mit 1. Recht auf dem Turnschuppen zu verlangen.*
3. *An die Bewilligung des Darlehens die Bedingung zu knüpfen, dass der Schulgemeinde gestattet wird, ins solange das Gebäude als Turnschuppen benützt wird und das unverzinsliche Darlehen nicht wieder zurückerstattet ist, den Turnschuppen und die Turngeräte unentgeltlich zu benutzen.*

Der Kraftsportverein aus dem bürgerlichen Lager wurde zunächst als Gast aufgenommen, 1919 aber wieder gekündigt, offiziell wegen Eigenbedarf, wie ein Protokoll aber zeigt, eher wegen politischer Differenzen. Der Kraftsportverein trainierte danach (wie zuvor) im heute nicht mehr stehenden Saal des Gasthause Hirsch und führte dort auch seine Wettkämpfe und Veranstaltungen durch.

1933 mit der Machtergreifung der NSDAP wurden dann alle sozialistischen Vereine verboten und aufgelöst, und deren Vermögen eingezogen, so auch der Arbeiterturnverein in Rommelshausen mit seinem Turnschuppen. Dieser wurde zunächst der NSDAP-Ortsgruppe zur Verfügung gestellt, aber schon 1936 zum Wohnhaus umgebaut (in der Jubiläumsschrift wurde dieses Kapitel intensiv behandelt).

Die neugegründete Spvgg, in der der Kraftsportverein aufging und dem sich Teile der Turner anschlossen, hatte zunächst keine Unterkunft, aber schon 1936 ergaben sich



Plan der ersten Turnhalle in Rommelshausen, 20. April 1910



Das Gasthaus Hirsch war Trainingsstätte des Kraftsportvereins

neue Möglichkeiten, wie in einer alten Chronik steht: „Was bis dahin nicht gelingen wollte, wurde schnell Wirklichkeit. Der Verein erhielt einen Sportplatz und eine neue Übungshalle“.

Sporthalle und Sportplatz lagen wohl an den Stellen der heutigen Spvgg-Sporthalle und des Kunstrasenplatzes, leider gibt es aber keine Dokumente, da die wohl nach dem Krieg „entsorgt“ wurden.

Im Krieg wurde der Sportplatz zum Schrebergarten umgewidmet und die Halle durch Bomben zerstört. Vielleicht gibt es noch Bilder aus dieser Zeit bei den Lesern. Das Chronikteam würde sich darüber freuen (Ansprechpartner Roland Seybold). Zum Sportplatz gibt es noch eine Geschichte, die erst jüngst durch einen Pressebericht von anderer Stelle bewusst wurde: Auf der Südseite des Platzes stehen Maulbeerbäume, deren Herkunft in neuerer Zeit zunächst unklar war: Im Krieg gab es ein Programm zur Pflanzung von Maulbeerbäumen und zur Zucht von Seidenraupen, aus deren Kokon dann Fallschirme hergestellt werden sollten. Ob es in Rommelshausen jemals zur Seidenproduktion kam, wissen vielleicht Zeitzeugen. Die Bäume stehen aber heute noch.

Nach dem Krieg wurde von den Amerikanern zunächst der SKV (Sport- und Kulturverein) zusammen mit dem Musikverein und Gesangverein zwangsgegründet, der aber nach der Währungsreform „im Guten“ wieder aufgelöst wurde. Als erstes wurde wohl der Sportplatz wieder bespielbar gemacht. Was damals aber als bespielbar galt, zeigt das Bild

anlässlich des legendären ersten internationalen Freundschaftsspiels 1949 gegen Winterthur.



Internationales Fußballspiel der Spvgg auf „tiefem Boden“ gegen die schweizerische Mannschaft aus Winterthur im Jahr 1949

Die „wiedergegründete“ Spvgg ging dann auch sofort an einen Neuaufbau der Sporthalle. Die Pläne zeigen, dass zunächst der eigentliche Hallenteil in Angriff genommen wurde. Angesagt waren hauptsächlich Eigenleistung und „gebrauchte“ Bausteine von Kriegsrüinen.

Schon 1950 folgte dann der erste Wirtschaftsanhau mit Sanitärräumen, 1955 der Heizungsanhau, 1958 der Aufbau des Wohnteils über dem Wirtschaftsanhau, 1959 der Dachstockaufbau und 1964 der Anbau des heutigen Bühnentraktes (damals als Gymnastikraum deklariert) mit Sanitärräumen im UG. Diese Maßnahme wurde massiv von der Firma Rüscht unterstützt mit der Maßgabe, dass deren Betriebssportgrup-



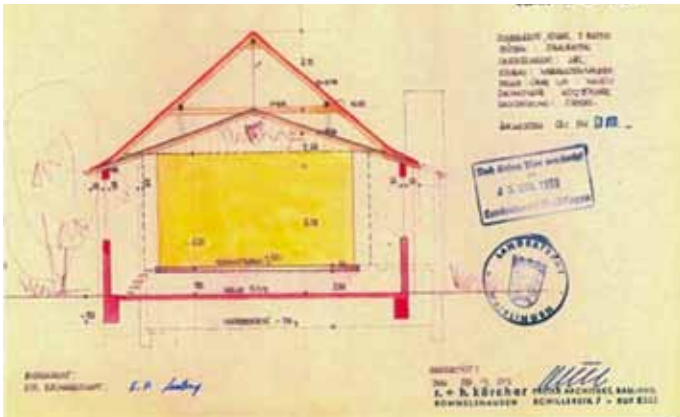
Nach dem Krieg wurde die Halle zuerst erstellt, hauptsächlich in Eigenleistung. Schon 1950 erfolgte der erste Wirtschaftsanhau.



# Sport in Rom

pe die Spvgg-Anlagen nutzen darf und Musikverein und Gesangsverein die Halle für Veranstaltungen kostenfrei zweimal jährlich beanspruchen kann. Dieser Anbau war nach dem Bauantrag mit 50.000.- DM veranschlagt, was nach heutiger Rechnung gemessen am Einkommen etwa das 20-fache bedeuten würde (1958 ca. 1,80 DM Stundenlohn, heute cirka

18.- Euro). Der Gesamt-Kostenumfang für ungefähr 15 Jahre Bauzeit dürfte durchaus in dem Rahmen gelegen haben, auf den das geplante Sportvereinszentrum geschätzt wird, also für den Verein mit damals deutlich weniger Mitgliedern eine ähnliche Aufgabe, allerdings, wie oben gesagt, mit sehr viel Eigenleistung, was heute ja nicht mehr möglich ist. Neben der Eigenleistung konnten die Mitglieder aber auch zinslose Kredite dem Verein geben, was vielleicht noch möglich wäre. Dass die daran Beteiligten später dem immer wieder diskutierten Abriss und Neubau nicht zustimmen konnten, ist verständlich.



Oben sieht man die ehemalige Kelter. In der Mitte die fleißigen Helfer beim Gaststättenanbau. Unten der Plan des Architekturbüros Kärcher

T. 1/29 30 Landratsamt Waiblingen (621) 1000

57 St. ...  
gegründet

**Bausache**

*Sportvereinigung*

*Rommelshausen*  
Gemeinde

1. Turnhalle	622/49
2. veränd. Ausführung	1350/50
3. Heizungsanbau	22/55
4. Aufbau des vorh. Wohnteils	997/57
5. Erweiterung d. Turnhalle	2939/59
6. Um- u. Anbau	1703/64
7. Dachstock-Ausbau	2042/59

3101 H

*Sportvereinigung Rommelsh.* *Kellerstr.*  
Name Ort Straße

*Rommelshausen*





Zur Erstellung der Sporthalle konnte man der Spvgg zwischen 1949 und 1952 Beträge zinslos zur Verfügung stellen.

Später folgte dann noch der Anbau des „Roten Salon“, genannt nach der Farbe der Bestuhlung, wobei es da einige Diskussionen zur Nutzung gab: Ein Teil wollte einen Krafraum einrichten, ein anderer daraus einen Veranstaltungsraum machen. Die Befürworter der Veranstaltungen setzten sich durch. Sonst wäre damals schon ein Vorläufer eines SVZ entstanden (mit Halle, Kraft- und Gymnastikraum).

1978, als der Schreiber dieser Zeilen zunächst kommissarischer und 1979 dann gewählter Vorsitzender wurde, standen bei den Sitzungen immer noch die finanziellen Themen im Vordergrund. Mit dem Erlös der beiden Jubiläen 1978 und 1983 konnten die Verbindlichkeiten aber abbezahlt werden.

Wie es mit Altbauten so ist, mussten und müssen immer wieder Renovierungen und Modernisierungen durchgeführt werden bis zum heutigen Tage, zuletzt wegen der Beanstandungen zum Brandschutz.

Also ein „Fass ohne Boden“? Ein Abriss ist wohl nach wie vor schwierig zu kommunizieren, ein Neubau zusätzlich zum SVZ würden aber auch die finanziellen Möglichkeiten der Spvgg sprengen. Es ist allerdings auch heute schon klar, dass die Räume der Sporthalle weiterhin für sportliche Zwecke gebraucht werden: Würden alle heutigen Aktivitäten ins SVZ verlegt, wäre dieses in der Planungsphase schon zu klein.

In den 70er-Jahren hat dann die Gesellschaft den Sport als Gemeinschaftsaufgabe entdeckt und die Gemeinde mit Bürgermeister Günter Haußmann daraufhin die Sportstätten-Weiterentwicklung zur Aufgabe erklärt.



Stadion, Rumoldhalle, Beachvolleyballfeld, Bikepark - Baumaßnahmen der letzten Jahre



Einweihung des Stadions. In den 70er Jahren hat die Gemeinde mit Bürgermeister Günter Haußmann die Sportstätten-Weiterentwicklung zur Aufgabe erklärt.

Als Großprojekt wurde zunächst das Stadion gebaut, dann die Rumold-Sporthalle (schon unter der Flagge Kernen). Das Hallenbad und die Halle bei der Haldenschule kann man wohl auch dazuzählen.

In jüngerer Zeit hat dann wieder die Spvgg selbst einige Projekte mit starker Unterstützung durch die Gemeinde durchgeführt, zunächst den Aufbau des Beach-Volleyballfeldes, dann den Bikepark.

Heute steht das Projekt „Sportvereins-Zentrum“ (SVZ) an. Nachdem der TV Stetten aus dem Projekt ausgestiegen ist, stellt sich nun die Spvgg der Herausforderung, vergleichbar mit der Herausforderung nach dem Krieg. Aber die hat damals die Spvgg auch gelöst. In der Planungsmannschaft ist so viel wirtschaftliches „know how“ vorhanden, dass die Mitglieder darauf vertrauen können, dass kein „Abenteuer“ eingegangen wird. Um das Problem der „Abwanderung“ von Mitgliedern nach der aktiven Vereinssport-Betätigung zu stoppen, ist ein SVZ wohl der einzige Weg, „passiven“ Mitgliedern einen Anreiz zu geben, im Verein zu bleiben.

Text: Fritz Braun. Bilder: Roland Seybold / Archiv.

## Die „neue“ Kirbe in Rommelshausen

In der letzten Ausgabe hatten wir etwas über die traditionelle Kirbe in Rommelshausen gesagt, wie sie heute noch von Beutelsbach durchgeführt wird. Bei den



Kirbe 1949 mit dem aufgehängten Trauben vor dem Gasthaus Hirsch

Bildern gab es eine kleine Verwechslung, die aufmerksame Leser sofort bemerkten. Wir entschuldigen uns und stellen das hiermit richtig.

Ein Punkt, bei dem uns Leser eventuell auch behilflich sein können, ist das Jahr der letzten traditionellen Kirbe in „Rom“. 1964 war sie auf jeden Fall noch, 1966 soll sie auch noch gewesen sein.

**Wann war aber das wirklich letzte Jahr?**

Noch einigen Jahren ohne Kirbe hatte, so um 1974, zunächst Rudi Batsch die Idee, dass die AH-Fußballer eine „neue Kirbe“ veranstalten könnten.

Rudi kennen die Älteren noch als Torwart Ende der 1940er, Anfang der 1950er-Jahre, u.a. beim Spiel gegen Wintherthur 1949, und später natürlich in vielen anderen Aufgaben.

Der Ausschuss nahm das auf und suchte eine Möglichkeit. Mit Hilfe und Unterstützung der Gemeinde wurde ein Platz beim alten Pfarrhaus gefunden unter Einbeziehung der Pfarrscheuer.

*Schon 1977 konnte dann die „1. neue Kirbe“ starten.*

Ein Glück, dass es damals den „Becht“ noch gab und einige dessen Mitarbeiter bei der Spvgg waren, allen voran Helmut Metzger.

Der Aufbau der „Festräume“ beim Pfarramt war kein fertiges Festzelt, sondern eine richtige Einzelkonstruktion mit Material und Arbeitsmittel vom „Becht“ und natürlich viel Handarbeit, bei der die AH-ler und auch jüngere Fußballer kräftig Hand anlegten.



Start des Aufbaues, 1977



Viel Handarbeit war angesagt

Es wurde ein voller Erfolg und deswegen auch wiederholt. Als Fußball-AH-Veranstaltung ermöglichte der Erlös schöne Ausflüge, ganz so, wie es die veranstaltenden 20-jährigen bei der „alten“ Kirbe machten.

Zwischenzeitlich aber hatte das Finanzamt genauer hingeschaut bei solchen Festen und der damalige Vereinsvorstand musste den AH-lern beibringen, dass alles, was im Namen der Spvgg veranstaltet wird, über deren „Bücher“ laufen muss, also dem Finanzamt





Der Aufbau kurz vor der Fertigstellung...



...und bei der „Benutzung“

offengelegt werden muss. Für den einen oder anderen war das nicht so leicht einzusehen. Der Zeitpunkt war gerade noch rechtzeitig, denn einige Zeit später kam dann das Finanzamt zur Prüfung. Dann stimmten schon die Zahlen und die Spvgg kam, als wohl einer der wenigen Vereine, ohne Nachzahlung und Strafe weg. Insbesondere ist das dem heutigen Ehrenvorsitzenden Kurt Sandberg und dem verstorbenen langjährigen Finanzvorstand Rudi Hoffmann zu verdanken.

Zurück zur Kirbe: Schon nach wenigen Jahren platzten die Räume aus allen Nähten und der damalige Hauptamtsleiter der Gemeinde, Herr Endemann schlug vor, die Kirbe doch auf breitere Beine unter Einbeziehung auch anderer Abteilungen und Vereine zu machen.

Ein gemeinsames großes Meeting brachte dann im Wesentlichen die heutige Kirbe hervor. Von der Sportvereinigung waren neben der Fußballabteilung noch die Leichtathleten, die Turner, die Tischtennisabteilung und die Ringer dabei. Die Fußballabteilung zunächst noch in einem bescheidenen Zelt, die anderen in selbstgezim-merten Hütten oder offenen Ständen auf dem Marktplatz. Und am Freitag war großer Markt.

Das Fußballzelt wurde größer, das Programm professioneller und bald stellte die Gemeinde ein 2. Zelt für die „Anderen“ auf. Und am Samstag und Sonntag wurde ein Flohmarkt für den Nachwuchs eingerichtet.



Festzeltaufbau, ca. 1983



Das noch sehr bescheidene Zelt...





...und die Gäste



...und „Remmi-Demmi“ am Abend



2007: Fußballzelt und Kinder-Flohmarkt



Gemütlichkeit am Nachmittag...

So wurde die „Römer Kirbe“ zum Event für alle in der Gemeinde und im ganzen unteren Remstal, bei dem es manchmal in den Zelten abends eng wird – und natürlich laut, was nicht alle Nachbarn erfreut.

Die Kirbe ist zur Möglichkeit geworden, viele zu treffen, die man das Jahr über wenig sieht, ob am Freitag, am Samstag, am Sonntag oder am Montag, ob im Fußball- oder Gemeinschaftzelt, ob beim Markt oder bei begleitenden Veranstaltungen.

*Text: Fritz Braun*

*Bilder: Helmut Metzger, Tim Reichert*





Urkunden wurden in den 50-er und 60-er Jahren oft noch von Hand geschrieben, oft mit der Feder und in Frakturschrift. Die Unterschriften war ebenfalls oft noch handschriftlich.

Heute im Computerzeitalter ist das nicht mehr denkbar. Hier eine schöne Auswahl mit jeweils individueller und interessanter grafischer und farblicher Gestaltung.



## Tischtennis Senioren

### suchen Verstärkung

**Wir spielen immer dienstags  
ab 18.30 Uhr im Gymnastikraum  
der Haldenschule Rommelshausen**

Anmeldung bei Adolf Kottke  
Telefon : 07151/44833  
Oder einfach vorbei kommen,  
wir freuen uns auf Sie !!!!

## EHRUNGEN

**Ehrungsfrühschoppen 2012**

Rund 110 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende der Spvgg Rommelshausen, Herbert Hagenlocher im Mai 2012 in der Spvgg-Halle begrüßen. Eingeladen waren alle Mitglieder mit 25, 40, 50, 60 und 70jähriger Vereinszugehörigkeit sowie langjährig verdiente Funktionäre und natürlich die erfolgreichen Sportler. Zusammen mit Vorstandskollege Roland Etzkorn konnte der Vorsitzende sehr viele Mitglieder ehren, von denen zehn Mitglieder mit 50Jahren Vereinszugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt werden konnten.

Für langjährige Verdienste im Ehrenamt konnte die Leichtathletik-Abteilungsleiterin Christa Franke das „Leichtathletik-Urgestein“ **Georg Kritzer** für nahezu 60 Jahren ehrenamtliche Funktionärstätigkeit auszeichnen. Neben 16 Jahren als Chef der Leichtathleten war er so ziemlich in allen Funktionen einer Abteilung, die es zu besetzen gab bzw. wo es klemmte. In seiner Zeit sind u.a. so weisende Projekte wie das St. Rambert-Stadion, der Schurwaldlauf und die Gründung der LG Kernen entstanden. Seit dem Jahre 2000 bringt er nun all seine Kraft in der Spvgg-Seniorenabteilung ein, wo er bis heute wechselnd Abteilungsleiter und stv. Abteilungsleiter ist bzw. war. („Schorsch“ feierte im März 2013 seinen 80. Geburtstag, die Redaktion gratuliert nachträglich). Ausgezeichnet werden konnte mit **Hans-Peter Heß** ein weiteres Urgestein, nämlich aus der Tischtennisabteilung. Laudator Walter Lotter bedankte sich für seinen Einsatz und würdigte Hans Peter als langjährigen Jugendtrainer von annähernd 35 Jahren, das er auch während seiner aktiver Spielzeit immer durchführte, sowie als TT-Jugendleiter und Kassenrevisor der Sportvereinigung. W. Lotter überreichte ferner Hans-Peter Heß eine Ehrung der Tischtennisabteilung für 800 Spiele für unseren Verein. Beeindruckend dabei, dass für diese Spiele dabei der TT-Ball ca. 1,2 Millionen Mal wohl über das TT-Netz gespielt wurde!

Leider verhindert war **Birgit Pfanz**, die ebenfalls zur Ehrung anstand. Sie ist seit vielen Jahre aktiv für die Fußballabteilung und ist seit vielen Jahren in der Leichtathletik-Abteilung für den Bewirtungsservice zuständig.

Im weiteren Verlauf der Ehrung wurden von Sportvorstand Marc-Alexander Diener und Wirtschaftsvorstand Markus Würthele noch unsere erfolgreichen Sportler geehrt, die unseren Verein, international und national, in den letzten zwei Jahren so hervorragend vertreten haben. Beim Weißwurst-Frühstück und bei Jazz-Musik vom Trio „FritzCat“ hatten alle Beteiligten der Ehrungsveranstaltung viel Freude.

## KOMMENTAR

**Die unsägliche Geschichte...**

Wenn etwas Neues entsteht oder entstehen soll, braucht das schon etwas Vorlaufzeit für Gespräche, Planungen etc... Das leuchtet ja allen ein und daher ist auch ein großes Maß an Verständnis da. Wenn aber, wie im Falle des Neubauprojektes des Duschen-/Umkleidetraktes beim Stadion Rommelshausen mehr als fünf Jahre ins Land ziehen, dann wird das für alle Betroffenen schon zur Belastung.

Alle Planungsansätze waren vorhanden, der Förderantrag der Gemeindeverwaltung gestellt, Bodenproben genommen etc. Alle Anzeichen zur Bauerstellung standen auf „grün“, ehe man wieder feststellen musste, dass die Kosten doch höher ausfallen als vorhergesehen. Nachbesserungen sind erforderlich, was zur Folge hat, dass der Wunsch des Vereins zur baldigen Nutzung der Dusch- und Umkleideräume im Stadionbereich vorläufig noch warten muss.

Bis wann?? Keiner weiß es so genau. Unsicherheit ist eingeleitet.

Der wöchentlich desaströse Zustand in Sachen Duschen und Umkleiden ist bei der Spvgg Rommelshausen nach wie vor vorhanden. Fast regelmäßig sind während der Spielsaison an den Sonntagen auf den zwei Sportplätzen vier bis fünf Spiele, also bis zu zehn Mannschaften mit jeweils mindestens elf Spielerinnen und Spielern, die Sanitäräume benötigen. Dazu kommen noch die Räume für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Da reichen die vier Sozialräume in der Sporthalle der Spvgg Rommelshausen, auch bei viel Verständnis für die Situation, bei weitem nicht aus!

Es ist den Akteuren der Gast- und Heimmannschaften durch die Verantwortlichen kaum mehr zu vermitteln, dass sie sich auf der Tribüne, im Auto oder bei Nachbarvereinen umziehen sollen. Ein Zustand, der ein entsprechendes Licht auf unseren Verein wirft. Es ist dringende Abhilfe angesagt!

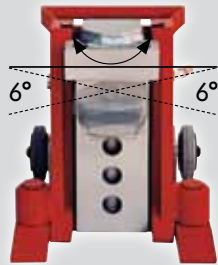
Daher werden wir mit ALLEN Beteiligten weiterhin an einer raschen Lösung arbeiten, damit diese Angelegenheit in Kürze ein gutes Ende findet.

**Herbert Hagenlocher**  
Spvgg Rommelshausen  
1. Vorsitzender

## Schwere Lasten sicher heben und bewegen

Qualität, die sich bezahlt macht! Hebe- und Transportgeräte bis 200 to.

[www.maschinenheber.de](http://www.maschinenheber.de)



mit Schwenklasche



[www.routenzug.de](http://www.routenzug.de)



**JUNG Hebe- und Transporttechnik GmbH** Biegelwiesenstr. 5-7 · D-71334 Waiblingen  
Telefon 071 51 / 30393-0 · Telefax 071 51 / 30393-19 · [info@jung-hebetechnik.de](mailto:info@jung-hebetechnik.de)

**JUNG**  
Hebe- und  
Transporttechnik  
GmbH

[www.jung-hebetechnik.de](http://www.jung-hebetechnik.de)



Jetzt neu!  
Der Reit-  
Mietservice



**Lack & Karosserie  
Reit GmbH**

Auf der Höhe 1  
71394 Kernen  
Fon 07151 42276  
Fax 07151 42967  
[info@lack-reit.de](mailto:info@lack-reit.de)  
[www.lack-reit.de](http://www.lack-reit.de)

**Die Reit GmbH**

Unser Leistungsspektrum umfasst Unfallinstandsetzungsarbeiten und Karosseriearbeiten sowie Lackierungen und Fahrzeugpflegearbeiten. Bei der Reparatur Ihres Fahrzeugs greift unser erfahrenes Team ausschließlich auf eine moderne Arbeitsausstattung und die hochwertigsten Materialien zurück. Qualität steht für uns an erster Stelle. Wir bieten einen umfassenden Service: Neben der Reparatur und Lackierung Ihres Fahrzeugs stehen wir Ihnen bei der gesamten Unfallabwicklung vom Abschleppservice bis hin zur Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs zur Seite. Natürlich kümmern wir uns auch um die Abwicklung mit Ihrer Versicherung.



## Aus den Abteilungen



### TISCHTENNIS

Mit Steffen Neumann konnte die Tischtennisabteilung dieses Jahr ein echtes Römer Eigengewächs für das Jugendtraining gewinnen. Nach Abschluss seines Sportstudiums in heimatliche Gefilde zurückgekehrt, gibt der lizenzierte Tischtennistrainer sein Wissen und Können nun an die Römer Tischtennis-Kids weiter. Neben frischem Elan hat Steffen auch viele neue Ideen mitgebracht, was allen Beteiligten sicherlich Spaß bereitet. Sei es bei einer Lehrstunde gegen eine sprichwörtliche Gummwand..., oder bei direkter Konfrontation Kind gegen Trainer. Steffen zeigt immer wo es mit dem Ball beim Tischtennis lang gehen soll. Und wer jetzt neugierig geworden ist: Neben Steffen freuen sich natürlich auch unsere Trainer-Routiniers Hans-Peter Hess und Dieter Krumtüniger jederzeit auf Neuanfänger oder Fortgeschrittene zwischen 6 und 16 Jahren, die Spaß am Tischtennis haben und die gerne auch noch besser werden wollen. [www.ttrom.de](http://www.ttrom.de)



**Schaut doch einfach mal vorbei und probiert es aus!**

Trainingsmöglichkeiten:

Mit Steffen trainiert ihr immer am Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Am Freitag lassen dann Hansi und Dieter von 18.45 bis 20.00 Uhr die Bälle fliegen.





Das Plus an Leistung. +

würthele + partner  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Jahresabschluss • Steuererklärungen • Steuerliche Beratung  
Finanzbuchführung • Lohnbuchführung • Wirtschaftsberatung  
Allgemeine Unternehmensberatung • Testamentsvollstreckung  
Existenzgründungsberatung • Rentabilitäts- u. Liquiditätsplanung

Karlstraße 21 · 71394 Kernen · Tel. 07151 · 9 10 70-0  
Fax 07151 · 9 10 70-77 · stb@wuerthele.de · www.wuerthele.de

GETRÄNKE  FACHMARKT

**SEEFRIED**

Willy-Rüsch-Straße 15  
Kernen-Rommelshausen

07151 - 90 40 50

500 qm Verkaufsfläche  
kostenlose Parkplätze

Zum Sport das Trinken nicht vergessen

**BATSCH**  
Autotechnik

**Ihr Partner  
rund ums Auto!**

- **KFZ Meisterbetrieb**
- **Service**
- **Ersatzteile**
- **Zubehör**

**Auf der Höhe 11  
71394 Kernen i/R.  
Tel. 07151 / 4 16 00  
Fax 07151 / 4 69 90**



## SENIOREN

An der Abteilungsversammlung am 26. Januar 2012 nahmen insgesamt 30 Mitglieder teil. Es gab eine personelle Veränderung. Klaus Bubeck schied nach 10 Jahren als Beisitzer im Seniorenausschuss auf eigenen Wunsch aus. Der Abteilungsvorstand dankte Klaus für die langjährige gute und harmonische Zusammenarbeit. Neu in den Ausschuss wurde Gerhard Mielitz gewählt.

### Vom Jahresprogramm 2012 gibt es folgendes zu berichten:

Bei unserem **Besenausflug** am 23.02.2012 besuchten wir die Weinstube Schluchter in Pfedelbach-Baierbach. Bei einem großzügigen Schlachtplattenbuffet und gutem Wein erlebten wir in fröhlicher Runde einen gemütlichen Nachmittag.



Die Chefin des Hauses - gelernte Konditormeisterin – bot später eine große Auswahl selbstgebackene Kuchen und Torten an.

An dem Ausflug nahmen 117 Mitglieder und Gäste teil.



[www.schlienz.info](http://www.schlienz.info)

**SCHLIENZ**  
FREUDE AM REISEN

**GRUPPEN** **VISION**  
Individuelle Gruppenreisen



**IHR MOBILITÄTS-  
DIENSTLEISTER IM  
GROSSRAUM STUTTART**

**Unser Leistungsspektrum:**

- Busreisen europaweit
- Fluss- und Seekreuzfahrten
- Flugreisen weltweit
- Gruppenreisen
- Vereinsreisen
- Transfers
- Incentivreisen
- Shuttle-Services

**SERVICE HOTLINE**  
**07151 94931-152**



Wir bieten Reisebusse in jeder Größe und Ausstattung vom 5-Sitzer bis zum 81-Sitzer, VIP-Busse und Handicapbus.

Willy-Rüsch-Straße 11, 71394 Kernen • Tel. 07151 94 931 0  
Martinstraße 14, 73728 Esslingen • Tel. 0711 39 638 0  
[gruppen@schlienz.info](mailto:gruppen@schlienz.info)

Bei soviel Teilnehmern mussten wir einen dritten Bus nachmieten. Die Weinstube Schluchter bot zum Glück genügend Platz für alle.

Der **Halbtagesausflug** am 24. Mai 2012 führte uns in die Hermann-Hesse-Stadt Calw an der Nagold. Der berühmte Dichter (1877-1962) und Literatur-Nobelpreisträger (1946) wurde hier geboren.



Bei einem geführten Rundgang konnten wir viel über die Stadt und ihren berühmten Dichter-Sohn erfahren. An dem Ausflug nahmen 81 Personen teil. Nach einer kurzen Kaffeepause fuhren wir zur Abendeinkehr in die Hausbrauerei Mönchswasen ins nahe gelegene Simmozheim.

Nachdem wir uns bei einem guten Abendessen, Bier, Wein, alkoholfreien Getränken und angenehmer Unterhaltung gestärkt hatten, traten wir um ca. 19:30 die Heimfahrt an.

Auf unserem **Tagesausflug** am 26. Juli, einem schönen Sommertag, fuhren wir mit zwei Bussen nach Wangen im Allgäu. Auf der Autobahnraststätte Illertal legten wir einen Zwischenstopp für eine ausgiebige Vesperpause ein. Danach ging's zügig weiter Richtung Wangen. Eine Stadtführung durch die historische Altstadt schloss sich an. Wangen ist bekannt im Ländle als „Stadt der Brunnen“ und des ebenso bekannten Leberkäs bei der Kult-Bäckerei und Metzgerei „Fidelis Bäck“. Auf der Rückfahrt nahmen wir Kurs auf Trochtelfingen-Wilsingen. Beim „Singenden Wirt“ im Gasthaus Kreuz kehrten wir pünktlich um 17:00 Uhr zum Abendessen ein. Nach dem Essen sorgte der „Singende Wirt“ mit Akkordeonmusik und Gesang für eine tolle Stimmung im Saal. Seine Witzeinlagen strapazierten die Lachmuskeln der Anwesenden. Alle waren begeistert.



Die Zeit bis zur Heimfahrt verging viel zu schnell. Den Ausflug werden die 104 Teilnehmer noch lange in guter Erinnerung behalten.

Die **Herbstveranstaltung** am 15. November fand wieder großen Anklang bei unseren Mitgliedern und Gästen. Über 180 Besucher des Seniorennachmittags füllten den festlich geschmückten Saal. Musikalisch begrüßt wurden die Anwesenden vom Handharmonika-Duo Roland Seybold und Walter Hess. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgte dafür, dass alle Gäste für das folgende Programm gut gestärkt waren, durch das sie von Georg Kritzer in gewohnt humorvoller Weise geführt wurden. In seinen Grußworten an die Anwesenden informierte Herr Bürgermeister Stefan Altenberger über aktuelle Baumaßnahmen im Ort.







Der 1. Vorstand der Sportvereinigung, Herbert Hagenlocher, würdigte die Verdienste der Seniorenabteilung um die Bindung älterer Sportkameraden an den Verein.

Jürgen Kehrberger trug in seinem Programmpunkt ein Gedicht des verstorbenen Sportkameraden Ernst Wahler vor, mit dem dieser im Jahre 1954 die Arbeit der Bewirtschafter der Vereinsgaststätte auf das köstlichste beschrieb.

Der Männerchor des Gesangvereins Frohsinn Stetten sorgte mit seinen Auftritten für beste Stimmung.

Bei der anschließenden Power Point Präsentation von Adi Kottke konnten die Anwesenden nochmals an den Aktivitäten der Abteilung im vergangenen Jahr teilhaben.

Viel bejubelt und mit Zugabe-Forderungen bedacht wurde der Auftritt der 3 jungen Tenöre der Leichtathletik-Abteilung, Dieter Allig, Uli Schmid und Herbert Silcher, die in erstaunlichen Schräglagen die tollsten Arien sangen.



Es war eine gelungene Nachmittagsveranstaltung, die um 19:00 Uhr zu Ende ging.

## Nachstehend unsere Termine für das Jahr 2013:

Donnerstag, 21.02.2013 Besenbesuch in Sternenfels

Donnerstag, 23.05.2013 Halbtagesausflug

Donnerstag, 25.07.2013 Tagesausflug

Donnerstag, 21.11.2013 Herbstveranstaltung  
(Seniorenachmittag)

Im Jahr 2012 zählte die Seniorenabteilung 304 Mitglieder und überschritt damit erstmals die 300-Marke. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Infos und Bilder gibt es auch auf unserer Homepage

„[www.spvgg-rommelshausen.de](http://www.spvgg-rommelshausen.de)“

Adi Kottke



## HERZSPORT

### 10 Jahre Herzsport in Rommelshausen

Im Jahr 2013 können wir auf 10 Jahre Herzsportgruppe in Rommelshausen zurückblicken. Dies gibt uns die Gelegenheit für alle Vereinsmitglieder sowie Mitglieder unserer Herzsportgruppen die Entwicklung der letzten 10 Jahre Revue passieren zu lassen.

Auf den Weg gebracht wurde die Gründung dieser neuen Abteilung vom damaligen 1. Vorsitzenden Otto Förstner, der im Vorfeld mit viel Engagement Informationen von Sportverbänden und Nachbarvereinen einholte, Gespräche mit Ärzten führte und eine Übungsleiterin suchte.

Am 13.05.2003 fand dann die Gründungsversammlung im Roten Salon der Sporthalle statt. Bei den an diesem Abend durchgeführten Wahlen wurden gewählt:

Zum Abteilungsleiter	Otto Förstner
Zur Schriftführerin	Alice Neumann
Zum Kassier	Helmut Mack
Zum Beisitzer	Roland Seybold

Besonders freut es uns, dass von 14 Gründungsmitgliedern noch immer 9 Personen aktiv am Training teilnehmen.

Der erste Übungsabend fand dann am 01.07.2003 in der Rumoldhalle statt. Da die vorgesehenen Übungsleiterinnen unseres Vereins die erforderliche umfangreiche Ausbildung noch nicht beendet hatten, konnte wir für diese Übergangszeit Frau Pohl aus Waiblingen als Übungsleiterin gewinnen. Bereits im März 2004 war die Zahl der Teilnehmer auf 20 Personen angewachsen.



Im Herbst 2003 erhielten wir und das DRK von Herrn Dr. Riethmüller anlässlich des Geschäftsjubiläums der Römer Apotheke eine Spende zur Anschaffung eines Defibrillators zur gemeinsamen Nutzung.

Im Jahr 2004 hatten Frau Carmen Christ und Frau Anita Rothermel ihre Ausbildung zur Übungsleiterin für Herzsport beendet und übernahmen abwechselnd die Durchführung der Übungsabende. Erfreulicherweise sind beide immer noch für uns tätig, dafür herzlichen Dank.

Im Frühjahr 2005 wurde mit Herrn Wolfgang Hilt ein neuer Abteilungsleiter gewählt und mit Herrn Eberhard Böhmler ein neuer Kassier. Die Zahl der Mitglieder betrug inzwischen 32 Personen, die Übungsabende wurden durchschnittlich von 28 Personen besucht was uns veranlasste, über eine zweite Gruppe nachzudenken.

Anfang 2007 eröffneten wir dann eine zweite Gruppe, die Zahl der Mitglieder hatte sich bis dahin auf 34 erhöht. Bei den Abteilungswahlen im März 2008 wurden einige Positionen neu besetzt. Gewählt wurde als Abteilungsleiterin Frau Alice Neumann, das bisher unbesetzte Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters übernahm Herr Herbert Kapl, als neue Schriftführerin stellte sich Frau Doris Philipp zur Verfügung.

Das Jahr 2008 stand dann auch bei uns ganz im Zeichen des 100 jährigen Jubiläums der Sportvereinigung Rommelshausen. Begonnen hat das Jubiläum für uns mit dem Aktionstag „gesund und fit mit Sport“ an dem wir bei der Römer Apotheke einen Stand mit Informationen **hatten** und Blutdruckmessen anboten. Am Jubiläumswochenende haben wir Luftballons für den Luftballonwettbewerb gefüllt und eine Spielstation des Kinderprogramms im Stadion betreut. Selbstverständlich nahmen wir auch am Umzug teil, dafür haben wir extra „Herzsport T-Shirts“ anfertigen lassen.

Im Herbst organisierten wir einen Informationsabend mit dem DRK bei dem es um das Erkennen von Herz- und Kreislaufversagen und richtiges Verhalten im Notfall ging, Außerdem wurde uns Herzmassage und Atemspende gezeigt. Zum Jahresende 2008 wurde unseren Gruppen der Umzug von der Rumoldhalle in die Sporthalle der Haldenschule angeboten,



Herzsportgruppe im Jahr 2006



Jubiläumsumzug 2008



Die Mittwochsgruppe, unten die Dienstagsgruppe, 2012





Ausflug nach Wackershofen, 2010



Die Übungsleiterinnen im Jahr 2013

was wir gerne annahmen. Nachdem sich 2009 acht weitere Teilnehmer anmeldeten, waren die Kapazitäten in der ersten Gruppe, der Übungsgruppe, erschöpft und wir baten einige unserer Mitglieder nach Rücksprache mit der betreuenden Ärztin in die zweite Gruppe, die sog. Trainingsgruppe zu wechseln.

Die Situation in den Herzsportgruppen hatte sich 2010 weiter verschärft, die Mitgliederzahl stieg auf 47 Personen, wobei natürlich nie alle zusammen zu den Übungsabenden kamen. Da die Krankenkassen jedoch nur 20 bis max. 22 Teilnehmer an den Übungsabenden erlauben waren wir gezwungen über die Eröffnung einer neuen Gruppe nachzudenken.

Bei den Wahlen 2011 stellt sich unser Kassier Herr Böhmler nicht mehr zur Wahl, neu gewählt wurde in dieses Amt Herr Hermann Rammhofer.

Im Sommer 2011 wurde eine dritte Herzsportgruppe am Mittwoch vormittag eingerichtet. Dafür konnten wir mit Susanne Pompe-Holzwarth eine erfahrene Übungsleiterin

für Rehasport gewinnen, die auch Herzsportgruppen in Waiblingen und Endersbach betreut. Der ständige Anstieg der Teilnehmerzahlen in allen drei Gruppen zeigt uns, dass der Bedarf weiterhin groß ist, obwohl es in den Nachbargemeinden ebenfalls Herzsportgruppen gibt. Auch die Gruppe am Vormittag wird gut angenommen und zählt bereits 15 Teilnehmer, insgesamt sind es in allen drei Gruppen zusammen 58 Personen, die regelmäßig am Training teilnehmen. Alle drei Gruppen sind vom WBRS anerkannt und zertifiziert.

Im Jubiläumsjahr 2013 möchten wir uns bei der Aktion „Kernen aktiv“ präsentieren und planen einen Vortragsabend für die Einwohner von Kernen. Hier sind die Planungen aber noch nicht abgeschlossen.

*Alice Neumann (Abteilungsleiterin)*



## SCHACH

### „Römer“ Schachsaison 2012/2013:

Nach dem Trauerspiel in der letzten Saison, wo die 1. Mannschaft mit Müh' und Not die Klasse gehalten hat, obwohl sie nominell zu den stärkeren Mannschaften zählte und die 2. Mannschaft abgemeldet werden musste, läuft es in der aktuellen Saison deutlich besser.

Die 1. Mannschaft belegt nach 5 Spieltagen mit 8 Punkten den 3. Platz in der Landesliga Stuttgart punktgleich mit dem Tabellenführer.

Die neu formierte 2. Mannschaft spielt in der B-Klasse und steht nach 4 Spieltagen ungeschlagen an der Tabellenspitze. In der 2. Mannschaft kommen unsere Jugendlichen zum Einsatz und werden damit an „größere“ Aufgaben herangeführt. Bisher haben sie sich hervorragend geschlagen.

### Spielabend und Trainingsangebot:

Das Aktiventraining findet nach wie vor montags ab 19.30 Uhr im Roten Salon hinter der Sportgaststätte statt. Jugendtraining ist montags und mittwochs von 17.30 Uhr bis 19 Uhr. Zusätzlich bietet Dr. Konrad Müller montags ab 16.45 Uhr ein Einsteigertraining für Kinder aus den Schach-AG's an. Die jeweils aktuellen Angebote stehen unter Spvgg-Rommelshausen.de/schach - Terminkalender im Internet.



Die Seniorengruppe trainiert und spielt montags ab 19 Uhr im Roten Salon. Erste Erfolge haben sich auch schon eingestellt. In innerfamiliären Zweikämpfen kann den schacherfolgs-hungrigen Enkeln doch das eine oder andere Mal Paroli geboten werden.



## Vereinsturniere 2012

Die Vereinsmeisterschaften 2012 zeigten erneut die Stärke der „alten Kämpfer“. Helmut Belzner und Daniel Hofer wurden Pokalsieger bzw. Blitzmeister 2012, dabei Helmut Belzner zum 6. Mal seit 1985 und Daniel Hofer ebenfalls zum 6. Mal seit 1989. Den Titel des Vereinsmeisters holte sich dieses Jahr Marius Zeyher knapp vor Christian Capelja und Martin Schmidt.

Die Pokale wurden dieses Jahr anlässlich des erstmaligen Neujahrtreffens der Schachabteilung am 13.01.13 vergeben. Wegen der Terminknappheit im Dezember und der schulischen Belastungen der Jugendlichen wurde die Feier kurzerhand in den Januar verlegt. Man traf sich am Sonntagmittag zum gemeinsamen Essen in der Vereinsgaststätte, feierte den überlegenen Sieg der 2. Mannschaft am Vormittag und hatte ausgiebig Zeit sich besser kennenzulernen und auch über Dinge außerhalb des Schachs zu reden. Ein mitgebrachter Pokerkoffer sorgte für Spielhöllenatmosphäre am Stammtisch.

## Jugendarbeit

Die Schachangebote für Kinder und Jugendliche aus dem letzten Jahr wurden fortgeführt. Neben den Trainingsangeboten in der Schachabteilung gibt es die Schach-AG's in der Haldenschule und „Schach im Kindergarten“, die von der Trainerin Simona Gheng geleitet werden.



Die Nachwuchs-Denksportler der Schachabteilung haben im letzten Jahr im Kreis wieder einige Kreismeistertitel erspielt. Till von Asow wurde Kreismeister U10, Mark und Dennis Jüttner wurden Kreismeister in der U12 bzw. U14. Insgesamt spielten unsere Jugendlichen auf zahlreichen Turnieren in Baden-Württemberg erfolgreich auf und zeigten, dass in Rommelshausen gute Jugendarbeit gemacht wird.

Das haben sie auch wieder bewiesen, als am 23.03.13 die Konkurrenz aus dem Land zum

## 18. „Römer Frühlingsturnier“

in der Halle der Spvgg in Rommelshausen zu Gast war.

*Martin Bried*







## SCHWIMMEN

### Die Schwimmer sitzen (noch) auf dem Trockenen

Das vergangene Jahr war für die Schwimmabteilung kein einfaches. Unsere sportliche Heimat, das Hallenbad Rommelshausen wird seit Januar 2012 generalsaniert. Das bedeutet für uns, dass wir momentan nur einen sehr eingeschränkten Sportbetrieb anbieten können.



Baustelle am 6. Februar 2012

Dank der Solidarität unserer Sportkameraden des SC Korb können wir aber zumindest eine Stunde in der Woche trainieren. Das ist natürlich nicht viel, aber besser als nichts. Und immerhin sechs Kinder nehmen jeden Freitag den Weg nach Korb auf sich, um am Training teilzunehmen. Es freut uns außerordentlich, dass uns die Kinder auch in dieser schwierigen Zeit die Treue halten.

Durch die Sanierung des Hallenbads haben wir leider sehr viele Mitglieder verloren. Momentan verfügt die Schwimmabteilung noch über rund 30 Mitglieder. So ist eines unserer wichtigsten Ziele, nach der Wiedereröffnung des Hallenbads, die Abteilung zu alter Größe und Stärke zurückzuführen. Darüber, wie dies gelingen könnte, machen wir uns bereits seit Herbst Gedanken. Im Frühjahr sollen die Pläne nun



Baustelle am 13. Januar 2013



Aussenbereich am 26. März 2012

konkretisiert werden, damit wir im Juni, pünktlich zu Wiedereröffnung des Hallenbads, bestens für den Neuanfang der Abteilung aufgestellt sind.

Innerhalb der Abteilung wurden bereits im vergangenen Frühjahr die Weichen für den Neuanfang gestellt. In der Führung der Abteilung fand ein „Generationenwechsel“ statt und alle Positionen im Vorstand wurden neu besetzt. Allerdings sind auch die neuen Verantwortlichen schon lange in der Abteilung tätig, so dass der Übergang ohne große Probleme vollzogen werden konnte.

Natürlich haben auch wir uns auf der öffentlichen Bausstellenführung der Gemeinde über den

Baufortschritt in „unserem“ Hallenbad informiert. An einigen Stellen haben wir das Bad nicht wieder erkannt, obwohl es sich damals noch mitten im Raubau befand. Wir sind also sehr gespannt, was uns im Juni erwartet, wenn das Hallenbad offiziell wieder öffnet. Wir freuen uns bereits jetzt, in unsere alte Heimat zurückzukehren um dort wieder unsere Trainings und Wettkämpfe durchführen zu können.

*Torsten Bischoff*



**Kushin (Der Löwe kauert sich tief ins Gras)**  
Der Löwe lauert im Gras und spannt seinen Körper für einen Angriff auf sein Beutetier.

Spannung in der Körperhaltung durch Verlagern des Körperschwerpunktes nach unten, um sofort aus einem Stand einen Gegenangriff auszuführen.

**Hangeki (Eine Blume grüßt die Morgensonne)**  
Die Blume, öffnet sich früh am Morgen und nimmt die Strahlen der Sonne auf.

Lesen der Körpersprache des Gegners um zu erkennen, wann der Gegner agiert. Dem Angriff mit einem direkten Gegenangriff zuvor kommen (Go-No-Sen) oder mit einer Konterabwehr den Angriff ablenken und gleichzeitig mit einem Gegenangriff treffen (Sen-No-Sen).

Neben der Kampfkunst hat in der Karateabteilung auch die Geselligkeit ihren Platz. Die Jugend traf sich im Januar zum Schlittschuhlaufen in der Eishalle in Esslingen und im Juli fand das Garten-Grillfest statt.



## KARATE

### **Sensei Kenwa Mabuni (1889 - 1952)**

gründete die Karate-Stilrichtung Shito-Ryu, die wir in unserer Abteilung betreiben.

Dabei definierte er fünf Prinzipien der Abwehr.

### **Rakka**

#### **(Blüten fallen von einem bebenden Baum)**

Die Blüte fällt auf direktem Weg zu Boden.

Harte Blocktechniken ohne Ausholbewegung und ohne Ausweichen, mit maximaler Kraft, die den Angriff des Gegners schmerzhaft stoppt und ihn durch den verursachten Schmerz demoralisiert. Damit soll ein Kampf vermieden werden.

#### **Ryusui (Zwei Flüsse vereinen sich harmonisch)**

Wasser umfließt Hindernisse.

Weiche Ablenktechniken, die einen Angriff aufnehmen und durch kreisförmige oder seitliche ablenkende Techniken umleiten und in einer gleichmäßigen, fließenden Bewegung abwehren.

#### **Ten'i (Eine Weide wiegt sich im Wind)**

Die Äste einer Weide bewegen sich im Wind  
Ausweichbewegungen des Körpers (tai-sabaki), um der direkten Energie des Angriffs in Kombination mit einem weichen, ablenkenden Block, auszuweichen.





## BADMINTON

Der 2004 gegründeten Badminton-Abteilung gehören derzeit 57 Mitglieder an. 21 davon sind Kinder und Jugendliche. Wir sind reine Hobby- bzw. Freizeitspieler und spielen zweimal in der Woche in der Rumold-Sporthalle. Mit zunehmendem Erfolg nehmen einige Spieler- und Spielerinnen darüber hinaus regelmäßig an regionalen Badminton-Turnieren teil.

### Römer-Cup

Ein mittlerweile fester Bestandteil des Turnierkalenders ist unser Römer-Cup, den wir im Oktober 2012 nunmehr zum fünften Mal ausgetragen haben. Knapp 70 Hobby- und Freizeitspieler traten im Herrendoppel und im Mixed gegeneinander an. Unser 6. Römercup ist wieder für den ersten Samstag im Okt. 2013 geplant.

### Unsere Trainingszeiten

Sommer (nach den Osterferien bis zu den Herbstferien)  
Dienstag und Donnerstag:

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Jugendliche)

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Erwachsene)

Winter (nach den Herbstferien bis zu den Osterferien)  
Dienstag:

20.30 Uhr bis 22.00 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Donnerstag:

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Jugendliche)

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Erwachsene)



## LEICHTATHLETIK

Ob wir auf dem richtigen Weg sind, haben wir gleich zu Beginn des Jahres bei einem **Workshop** in Löwenstein geprüft. Mit 19 Teilnehmern aus unterschiedlichsten Bereichen konnten wir wichtige Themen unserer Abteilung diskutieren und die Richtung für die nächsten Jahre festlegen.



Teilnehmer am Workshop in der Tagungsstätte Löwenstein-Reisach

Mit dem Zusammenspiel verschiedenster Einzelleistungen eines 14 köpfiges Teams der **Altersklasse U16** gelang es, sich für die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften zu qualifizieren und dort einen ausgezeichneten 7. Platz zu erkämpfen. Wir waren allesamt mächtig stolz auf das Team und seine Trainer Sepp Halder und Herbert Hagenlocher, so dass sie als beste Mannschaft auch den Mannschaftspokal der LG entgegen nehmen durften.

Auch der **Schurwaldlauf** hat sich einem Wandel unterzogen. Mit der nun eingeführten elektronischen Zeitmessung konnten wir die Zeitnahme und Auswertung erleichtern. Mit ein paar Optimierungen werden wir dieses in 2013 fortsetzen.

Die plötzlich stattfindende **Kirbe** war eine weitere Herausforderung, die wir kurz und knapp entschieden und erfolgreich umgesetzt haben.





Siegermannschaft U 12 Team-Liga Wettbewerb



Sebastian Scheeff beim Speerwurf    Kevin Wahl über 100 m bei den Bad.-Württ. Meisterschaften U 16 in Ulm.



**4x100-m-Seniorenstaffel**  
von links:  
Klaus-Eggert Bahr  
Otto Hoffmann  
Günther Kurz  
Uli Schmid

## Und was bringt das Jahr 2013?

Mit insgesamt 9 sportlichen Veranstaltungen und vielen gesellschaftlichen Klassikern ist der Kalender gut gefüllt. Gespannt sind wir auf den geplanten Mannschaftswettkampf der U14/U16-Mannschaft im Mai. Wir hoffen, dass sich der Erfolg aus dem letzten Jahr fortsetzen lässt. CF

[www.lg-kernen.de](http://www.lg-kernen.de)



**HÄBERLE**  
Sanitärtechnik • Flaschnerei

*Seit mehr als 60 Jahren!*



- Gasheizung
- Badrenovierung
- Kundendienst



Kernen-Rommelshausen, Stettener Straße 2  
Tel. 07151. 45 04 00 • [www.haeberle-sanitaer.de](http://www.haeberle-sanitaer.de)

Wir sind seit über 60 Jahren im Dienste anspruchsvoller Kunden tätig. Das können Sie von uns erwarten:  
Kompetente Beratung. Solide Ausführung aller Reparaturarbeiten. Sauberkeit. Termintreue. Fairer Preis.  
In unserem Lager halten wir stets ein großes Sortiment an Ersatzteilen bereit.



## VOLLEYBALL

2012 stieg unsere erste Damenmannschaft von der B-wieder in die A-Klasse auf. Die zweite Mannschaft tummelt sich weiter in der sehr starken B-Klasse. Um für den kommenden Spielbetrieb gut gerüstet zu sein, fand auch im Sommer 2012 wieder für sämtliche Damen der Spielgemeinschaft Kernen ein Trainingslager, diesmal bei Baden-Baden statt. Im Anschluss daran wurde vom Trainer Andi Polzin die neue Mannschaftsaufteilung bekannt gegeben. Vor dem Start in die Spielrunde wurden neue Trikots angeschafft. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns recht herzlich bei der Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde Drs. Ruffer, Riek und Senzenberger in Remshalden, die uns den Kauf mit ihrer Spende ermöglicht haben. Grün wie die Hoffnung sind nun die Trikots beider Damenmannschaften. Und nach mäßigem Start beider Mannschaften wurde die Hoffnung auf Siege nun auch bei guten Spielen erfüllt.



VSG Kernen 1 – Saison 2012/2013

Die erste Mannschaft befindet sich derzeit im Mittelfeld der Tabelle. Festes Ziel ist der Klassenerhalt. Die zweite Mannschaft spielte ebenfalls gut, aber es fehlte bei den meisten Spielen das Quäntchen Glück bzw. Durchsetzungsvermögen, so dass sie sich am Ende der Saison leider auch am Ende der Tabelle wiedergefunden haben. Zum ersten Mal seit Jahren konnte das traditionelle Jedermann-Weihnachtsturnier nicht gespielt werden. Da sämtliche Damen durch ein Pokalspiel am selben Abend beschäftigt waren, kamen für das Turnier nicht genügend Spieler zusammen. Die anschließende Jahresabschlussfeier mit Essen, Trinken und Schrottwichteln fand aber wieder den Gefallen aller Teilnehmer.



Die zweite Mannschaft der VSG Kernen.

Seit der Saison 2009/10 spielen die Damen zusammen mit dem TV Stetten als Volleyballspielgemeinschaft Kernen I und II.

Viele unserer Jugendlichen konnten seit Anfang 2013 an ihrem ersten Turnier teilnehmen und fanden nach anfänglicher Nervosität gut ins Spiel.



Die männliche Jugend beendete das letzte Training des vergangenen Jahres mit einem gemeinsamen Pizzaessen und die gemischte Volleyballjugend tauschte die Sporthalle mit der Eisbahn in Fellbach. Außer einem verletzten Vater gab es an diesem Abend keine Ausfälle zu beklagen. Alle hatten viel Spaß und konnten am Ende noch eine Überraschung mit nach Hause nehmen. Bis Anfang April 2013 läuft nun sowohl die Jugend- als auch die Aktivenrunde weiter und wir wünschen dazu allen viel Erfolg.



Die gemischte Volleyballjugend auf der Eisbahn in Fellbach



**MERZ · SCHMID · SCHÄFTLMEIER**  
ANWALTSKANZLEI

**Bodo Schäftlmeier** Familien- und Erbrecht  
Fachanwalt Sportrecht  
für Familienrecht

**Florian Merz** Straßenverkehrsrecht  
Strafrecht  
Schadensrecht

**Lothar Schmid** Vertragsrecht  
Dipl.-Psychologe

**Sigrid Esslinger** Familien- und Erbrecht  
Fachwältin Arbeitsrecht  
für Familienrecht

**Markus Länge** Bau- und Architektenrecht  
Miet- und WEG-Recht

**Kanzlei Kernen:**

Karlstraße 2 • 71394 Kernen-Rommelshausen  
Telefon: 07151/45042-0 • Telefax: 07151/45042-11

**KERNEN@KANZLEI-MERZ.DE**

**Kanzlei Winnenden:**

Schorndorfer Straße 16 • 71364 Winnenden  
Telefon: 07195/9157-0 • Telefax 07195/9157-11

**WINNENDEN@KANZLEI-MERZ.DE**



**Elektro  
Grieshammer** GmbH

Elektro-Installationen  
Sprech-, Telefon- und  
Antennenanlagen  
E-Heizung  
EIB-Businstallation  
EDV-Verkabelung  
Photovoltaikanlagen  
Zentral-Staubsauger-  
anlagen

**Tulpenstraße 44**  
**71394 Kernen-Rommelshausen**

**Tel. 07151/41129 • Fax 07151/41250**

**info@elektro-grieshammer.de**  
**www.elektro-grieshammer.de**

**Kompetent +  
leistungsstark**

**GESUNDHEIT  
IN BESTEN HÄNDEN**

Die AOK bietet Ihnen alles, was Ihr Leben gesünder macht: umfassende Leistungen, wenn es darauf ankommt, und wertvolle Bewegungs- und Ernährungsangebote, die Spaß machen. Jetzt zur AOK wechseln!

**AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr**  
Gottlob-Molt-Str. 1 • 71636 Ludwigsburg  
Servicetelefon 07151 2091588  
[www.aok-bw.de/lbr](http://www.aok-bw.de/lbr)

Die AOK tut mehr!





## GYMNASTIK

Die Gymnastikabteilung zählte Ende 2012 circa 170 Mitglieder. Das Sportangebot besteht aus wöchentlich vier Übungsstunden mit einem jeweils individuellen Programm.

**Montags** von 20.00 bis 21.00 Uhr:  
*Frauengymnastik für Bauch, Beine und Po*

**Dienstags** von 9.00 bis 10.00 Uhr:  
*55+ fit und beweglich auch im Alter für Sie und Ihn*

**Mittwochs** von 20.00 bis 21.00 Uhr:  
*Aerobic mit viel Power*

**Donnerstags** von 20.00 bis 21.00 Uhr  
*Wirbelsäulengymnastik für Sie und Ihn*



Die Montagsgruppe

Die Übungsstunden werden von den Mitgliedern gut angenommen. Besonders die Dienstagsgruppe 55+ ist sehr gut besucht. Im Alter beweglich und vital zu bleiben bedeutet Lebensqualität.

Aber nicht nur in den Übungsstunden sondern auch außerhalb dieser Zeiten ist die Gymnastikabteilung aktiv.

Am 30. April war die Abteilung mit der „Römer Cocktailbar“ auf der Maibaumhocketse in Rommelshausen vertreten. Mit Hugo, Aperol Sprizz und einer süffigen Ananasbowle, sowie Käse- und Heringsbrötchen wurde ausgelassen in den Mai gefeiert.



Die Dienstagsgruppe



Die Donnerstagsgruppe

Der Abteilungsausflug führte am 19. Mai zum Landesturnfest nach Heilbronn. Wie immer boten die Baden-Württembergischen Vereine ein buntes Programm auf den verschiedenen Showbühnen an.

Das abwechslungsreiche Ferienprogramm war wieder ein Highlight. Mit Kegeln und Boccia wurden andere Sportarten getestet und mit dem Besuch des Schreibermuseums und einem Stadtrundgang in Esslingen kam auch die Kultur nicht zu kurz. Für die Genießer stand eine Besichtigung der Kaffeerösterei Rudolf in Schorndorf und Open-Air-Kino auf dem Programm.

Am 14. Oktober war die Gymnastikabteilung natürlich auch mit dabei, Dream-Team von Radio Antenne 1 zu werden. Für das vorgegebene Thema „Robin Hood“



Besuch des Landesturnfestes in Heilbronn

besorgten wir Kostüme, verkleideten uns als Mönche, fanden in unseren Reihen eine Marianne und buken die geforderte Zielscheibentorte mit Pfeilen.

Auch bei der Renovierung der Sporthalle waren wir nicht untätig. Mit Eimer und Lappen bewaffnet, rückten wir den schmutzigen Scheiben in den Umkleieräumen und im Sanitärbereich der Sporthalle zu Leibe und brachten diese wieder zum strahlen.

Das Jahr klang mit einer fröhlichen und abwechslungsreichen besinnlichen Weihnachtsfeier aus.



## BREITENSport

Die Breitensportgruppe besteht aus ca. 40 Personen, die mehr oder weniger regelmäßig an den Übungsstunden teilnehmen.



Mitglieder der Breitensportgruppe

Zur Gymnastik treffen sich jeden Montag ungefähr 20 Teilnehmer.

Die Gruppe ist gemischt, oft nehmen mehr Frauen als Männer teil.

Es gibt keine Alterseinschränkung und die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen:

***Nicht oder nicht mehr aktive Sportler aus verschiedenen Abteilungen der Sportvereine Stetten und Rommelshausen***

***Eltern, die bedingt durch die Kindererziehung nicht regelmäßig Sport treiben können***

***Neu zugezogene Bürger***

Für den Breitensport sind 3 Übungsleiter / innen tätig, die aus den eigenen Reihen kommen und ehrenamtlich tätig sind.

Obwohl die Teilnahme am Breitensport keine Vereinszugehörigkeit voraussetzt, werden ca. die Hälfte der Teilnehmer, als Mitglieder bei der Spvgg Rommelshausen geführt.

### Übungszeiten:

Montag, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr, in der Rumold-Realschule.

Von 21.00 Uhr bis 21.45 kann Volleyball gespielt werden.

Eine Stunde lang wird ein abwechslungsreiches Programm mit Laufen, Gymnastik, und auch mit Musik, vom Übungsleiter angeboten.

Eine kleine Radtour vor den Sommerferien und unsere Jahresabschlussfeier runden unser Programm ab.

**Wir wünschen und wir freuen uns auf neue Teilnehmer!**

*Roland Etzkorn*



Wie immer startete die Römer Sportjugend mit der Skiausfahrt ins neue Jahr. Vom 10. bis 12. Februar 2012 ging es wieder mit fast 30 Personen ins schöne Gunzesried im Allgäu. Freitags ging es mit unserem Stammbusfahrer los in Richtung Schnee. Im Gästehaus Schlegel bei Udo wurden wir wieder herzlich aufgenommen und bestens gepflegt. Da sich die meisten dort ja schon auskannten, ging es dann am Samstagmorgen auch recht flott in Richtung Piste. Trotz Wind und Wetter schafften es alles auf den Berg und dieses Jahr sogar der erste Fußgänger. Sich zum Mittagessen auf der sogenannten „Sofa-Hütte“ zu treffen ist schon längst Tradition und war dieses Jahr sogar noch gemütlicher, da ein großes Lagerfeuer gemacht wurde um sich bei den Temperaturen wenigstens etwas aufzuwärmen.

Am Nachmittag ging es dann zurück ins Haus und nachdem sich alle etwas aufgewärmt und ausgeruht hatten stand Abends der Bunte Abend an. Es wurden Gruppen gebildet, verschiedene Spiele gespielt und letztendlich ein Sieger gekürt. Wie jedes Jahr dauerte der Abend für die meisten lange an und man saß bis in die späten Stunden beisammen. Am nächsten Morgen ging es für die meisten nochmal auf die Piste, um dann am späten Nachmittag die Heimreise anzutreten.

Im Frühjahr veranstalteten wir einen Ausflug in den Klettergarten Lichtenstein. Von jung bis alt gab es Teilnehmer, ob groß oder klein jeder war herzlich eingeladen. Mit dem Auto ging es Richtung

schwäbische Alb, um sich dann im Klettergarten von Baum zu Baum zu hangeln. Mitten im Wald liegt dieser wunderschöne Parcours. Es gibt mehrere Ebenen, auf denen die verschiedenen Kletterpfade entlang führen. Je höher desto schwieriger wurde es und den höchsten Parcours schaffte wohl keiner von uns. Nach einer kurzen Einführung durften wir auch schon losklettern und in die Seilbahnen hängen und fühlten uns wie Tarzan. Nach dem Klettertag gab es noch eine kleine Stärkung bevor es wieder nach Hause ging.

Für die Sportjugend veranstalteten wir im Sommer ein Wochenende im Allgäu. Wieso nicht auch im Sommer eine Skiausfahrt veranstalten, nur eben ohne Skifahren, fragten wir uns. Und so ging es für ein Wochenende nach Tiefenbach in ein Selbstverpflegungshaus (wo wir auch schon zum Skifahren waren). Leider hatten wir mit dem Wetter weniger Glück, sodass wir einen Tag im Wonnemar (einem Erlebnisbad in Sonthofen) verbrachten. Am Sonntag konnten wir in Ofterschwang an der Hörnergruppe (wo wir Anfang des Jahres auch Skifahren waren) Downhill-Roller fahren. Mit dem Sessellift ging es nach oben und nach einer Stärkung auf der Hütte ging es mit sogenannten „Downhill-Rollern“ wieder bergab. Danach ging es dann leider schon wieder nach Hause.

Zu Abschluss des Jahres richtete die Sportjugend wieder ein Volleyballturnier aus. Für Verpflegung und Getränke war gesorgt und so wurde einen Mittag lang in der Sonne Beachvolleyball gespielt.



Maiwanderung der Sportjugend 2012





### **256 Jugendspielerinnen und -spieler bilden das Fundament**

Die Fußballer der Spvgg Rommelshausen zählen im Rems-Murr-Kreis zweifelsohne zu den bekanntesten und traditionsreichen Clubs. War früher die Herren-Mannschaft mit ihren Erfolgen das Aushängeschild, so tragen heute die beiden Frauen-Teams den Namen in das Land Baden-Württemberg. Von Bad Mergentheim bis Tettang und von Freudenstadt bis Ulm sind zum Beispiel die Gegner in der Verbandsliga Württemberg verteilt.

Diese Erfolge – früher, wie auch heute – kommen nur zustande, da bereits im Jugendbereich die Weichen für eine qualifizierte Ausbildung der Spielerinnen und Spieler gestellt werden. Insgesamt stellt die „Römer“ Fußballjugend 15 Mannschaften. Von den G- bis hin zu den A-Junioren und von den E- bis hin zu den B-Juniorinnen sind somit sowohl im Jungen- als auch im Mädchenbereich alle Altersklassen mit mindestens einem Team besetzt. Zur Betreuung dieser 256 fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen engagieren sich momentan 48 Personen ehrenamtlich als Trainer und Betreuer, fünf weitere sind in der Jugendleitung tätig.

Damit den Juniorenkickern das Fußballspiel fundiert beigebracht werden kann wurde durch die Jugendleitung frühzeitig ein Fortbildungsprogramm ins Leben gerufen, das sich mittlerweile bemerkbar macht. Derzeit sind mit Alexander Wrana, Frank Zimmermann, Frank Wagner, Frank Wahl, Siegfried Streicher, Tarkan Bucak, Albrecht Niessner und Stefan Behrens acht Trainer im Besitz von Lizenzen. Christoph Stöhrer ist diplomierter Sportlehrer, weitere Trainer haben sich zum Teamleiter qualifiziert und zwei aus ihrer Reihe werden im Frühjahr nach erfolgreicher Prüfung ebenfalls ihre Trainerlizenz erwerben. Generell werden durch die Trainer regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen, die durch den Württembergischen Fußballverband und den Deutschen Fußball-Bund angeboten werden, besucht. Die Fußballjugend hat frühzeitig erkannt, dass sich die Qualität nur mit entsprechender Qualifizie-



Im Klettergarten in Lichtenstein

Wir sind froh, diese Veranstaltungen auf die Beine gestellt zu haben und freuen uns stets über neue Teilnehmer und auch Mitglieder für unsere Abteilung.

Alle Jugendlichen des Vereins sollen in unserer Abteilung zusammen finden und gemeinsam Veranstaltungen planen und durchführen, die für den Gesamtverein sein sollen.



Skiausfahrt im Januar 2013

rung verbessern lässt. Daher unterstützt die Fußballjugend diese Qualitätsoffensive in allen Belangen. Wünschenswert und erstrebenswertes Ziel ist es, dass alle Trainer entsprechend geschult, ausgebildet und im besten Fall im Besitz einer Lizenz sind. Doch nicht nur das fußballerische Können steht beim Training und im Spiel im Vordergrund. Die Fußballjugend legt generell neben der fußballerischen Ausbildung und Erziehung einen Schwerpunkt auf Teamgeist, Fairplay und die Vermittlung von Sozialkompetenz.

Die Spvgg Rommelshausen erfreut sich vor allem im Jugendbereich größter Beliebtheit. Zu spüren bekommen es die Mannschaften an Zuwachs von Spielern. Hier machen sich nun aber auch Schattenseiten bemerkbar. Aufgrund der Vielzahl von Mannschaften verringert sich erheblich das bisherige Platzangebot für den Trainingsbetrieb. Oft müssen sich mehrere Teams einen Sportplatz teilen, weshalb ein leistungs- und wettkampfbzw. spielorientiertes Training kaum möglich ist.

Die qualitative Verbesserung unserer Jugendteams wird dadurch erheblich eingebremst. Hier wäre die Bereitstellung von mehr geeigneten Platzkapazitäten dringend erforderlich. Es besteht Handlungsbedarf seitens der Verantwortlichen, so dass auch unseren Kindern und Jugendlichen zur Ausübung ihres Sports das erforderliche und angemessene Platzangebot zur Verfügung gestellt werden kann. Bereits in den 90er Jahren wurde diese Problematik von der Vereinsführung aufgegriffen und bei der Gemeinde um Abhilfe, in Form eines dritten Spielfeldes, gebeten. Damals unterhielt die Fußballabteilung sieben Jugend- und zwei aktive Herren-Mannschaften. Heute hat sich die Zahl der Mannschaften mehr als verdoppelt!



1. Mannschaft Herren

Auf das Fundament der Junioren- und Juniorinnenteams setzten die aktive Mannschaften auf. Dabei schickt die Fußballabteilung der Spvgg Rommelshausen in der aktuellen Saison vier Mannschaften ins Rennen. Die Herren-Mannschaft spielt in der Kreisliga B Staffel 1 im Rems-Murr-Kreis, das zweite Team nimmt als sogenannte Reserve am Spielbetrieb der zweiten Mannschaften aus der Kreisliga B1 teil. Zwölf Spiele sind in der Liga unserer Herren-Mannschaft bis zum Redaktionsschluss ausgetragen worden.

Fünf Siegen stehen ein Unentschieden und sechs Niederlagen gegenüber. Das ergibt einen zehnten Tabellenplatz. In aller Deutlichkeit gesprochen heißt das, dass dieser Stand weder dem Team noch dem Umfeld Zufriedenheit entlocken kann. Oberstes Ziel sollte der baldige Aufstieg sein, dieser ist in der Saison 2012/2013 jedoch nicht mehr realisierbar. Der Tabellenführer hat fast die doppelte Anzahl an Punkten. Ein neuer entschlossener Versuch muss in der neuen Saison erfolgen. Allerdings gilt es diesen Aufstieg nicht auf Biegen und Brechen zu erzwingen, sondern muss mit Weitblick und Integration der eigenen Spieler aus den Junioren umgesetzt werden. Die Reserve überwinterte in ihrer Runde auf dem fünften Tabellenplatz, wird jedoch im Titelkampf nicht mehr ernsthaft eingreifen können. Das zweite Team hat bisher sieben Begegnungen für sich entscheiden können, zwei Spiele blieben unentschieden und drei Mal gingen die Punkte an den Gegner.

Überraschen konnten die Herren hingegen im Bitburger-Bezirkspokal. Dort steht die Spvgg Rommelshausen im Viertelfinale, nachdem in den Runden zuvor namhafte Gegner wie z.B. SC Korb, TSV Schornbach und TSG Backnang bezwungen wurden.

Die Verbandsliga-Mannschaft der Frauen hat auch in dieser Saison den Klassenerhalt als oberstes Ziel. Die Ausgangsposition zur Rückrunde ist durchaus als gut zu bezeichnen. Bisher musste die Elf von Trainer Ulrich Busch sechs Partien verloren geben, bei drei Spielen gab es immerhin einen Punkt und in zwei Begegnungen gingen die „Römerinnen“ als Sieger vom Platz.

In der Bezirkshallenrunde erreichte die Sportvereinigung hinter dem SV Hegnach den zweiten Platz, im wfv-Po-

kal war die Bundesligareserve des VfL Sindelfingen eine Nummer zu groß und das Achtelfinalspiel ging knapp mit 0:1 verloren.

Auch bei der zweiten Mannschaft der „Römerinnen“ heißt das Saisonziel Klassenerhalt. Letzte Saison feierte das Team die Meisterschaft in der Bezirksliga und tritt nun in der Regionalliga an. Die Winterpause verbrachte die Spvgg Rommelshausen II auf dem achten Platz – eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde.

Die AH-Mannschaft nimmt nicht am offiziellen Spielbetrieb teil, pflegt aber gute Kontakte zu anderen Altherren-Teams und ist auf einigen Turnieren vertreten. Sehr beliebt ist das jährlich im Januar stattfindende eigene Hallenturnier. In diesem Jahr richtete man es bereits zum zweiten Mal sogar als internationales Turnier aus. Aus dem französischen Elsass gastierte der SC Rittershoffen in der Rumoldhalle. Ebenso war die befreundete AH aus der sächsischen Brauereistadt Radeberg mit dabei. Turniersieger wurde Zrinski Waiblingen vor der Spvgg Rommelshausen (2.), dem TSV Schmiden (3.) und den Spfr. Stuttgart (4.). Erstmals seit Jahren musste dabei das beliebte Rahmenprogramm deutlich verkürzt werden. Der Grund hierfür war schlichtweg die überwältigende Resonanz und Zahl der Teilnehmer.

Auch abseits des grünen Rasens ging es – vor allem letztes Jahr – turbulent zu. Nachdem den Fußballern für ihr Fröhliches Weinzelt bei der „Römer Kirbe“ sprichwörtlich

die rote Karte gezeigt wurde, fiel die Sperre dann glücklicherweise nicht ganz so übel aus und die Gemeindeverwaltung bot dem „Kirbe-Erfinder“ ein Plätzchen im Marktplatz-Zelt an. Dem war ein langes „Hin und Her“ vorausgegangen, ob denn überhaupt eine (kleine) „Kirbe“ stattfinden wird. Äußerst kurzfristig kam schließlich die Info aus dem Rathaus und die rote Karte wurde – wenn man so will – rückwirkend in eine gelbe Karte umgewandelt. Frank Zimmermann nahm sich der Aktion „kleiner Kirbe“ an und stellte diese vor allem dank tatkräftiger Mithilfe unserer Senioren in Rekordzeit auf die Beine. So mussten die „Römer“ dieses Jahr zumindest nicht auf ihre traditionellen Maultaschen zum Kirbe-Freitag verzichten.

Wie geht's nun weiter? Neben dem regulären Spielbetrieb werden von der „Römer“ Fußballjugend im Sommer wieder zahlreiche Turniere im Saint-Rambert-Stadion und im Winter in der Rumoldhalle ausgerichtet. Diese Turniere genießen weit über den Rems-Murr-Kreis hinaus größte Beliebtheit.

Für die Frauen-Mannschaften ist im Sommer ein Kleinfeldturnier in Vorplanung, ebenso ein Turnier für Hobbymannschaften. Im Mai soll die diesjährige Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung stattfinden. Dabei stehen einige wichtige Posten zur Wahl und wir sind schon dabei unsere Abteilungsleitung auf die kommenden Jahre auszurichten.



Die gesamte Fußballjugend





B-Junoren



C1-Junoren



C2-Junoren



D1-Junoren



E-Junoren

Bilder links:  
außen: G-Junoren  
rechts daneben: F2-Junoren  
unten: E-Junoren

[www.spvgg-rommelshausen-fussball.de](http://www.spvgg-rommelshausen-fussball.de)



A-Junoren





1. Mannschaft Frauen

**Die Fußballer der Spvgg Rommelshausen zählen im Rems-Murr-Kreis zweifelsohne zu den bekanntesten und traditionsreichen Clubs.**



2. Mannschaft Frauen



D2-Junioren



F1-Junioren



E2-Junioren



## Jahresbericht 2012 - Highlights

Das Turnerjahr fängt mit der Turngala 2012 als erstes Ereignis an. Mehrere Übungsleiter und Helfer fanden sich wieder zusammen um die Show anzuschauen.

Unser traditioneller „Bunter Abend“ fand am 17.03.2012 unter dem Motto „Im Auftrag ihrer Majestät Olympia 2012“ statt. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche sowie ca. 20 Übungsleiter und Helfer zeigten in der Rumoldhalle wieder ein sehr tolles und faszinierendes sowie turbulentes Programm. Bei mehreren Vorführungen von klein und groß konnten sich über 400 Zuschauer von unseren tollen Leistungen überzeugen. Zum Finale kamen nochmals alle Gruppen mit ihren Übungsleitern und Helfern unter großem Applaus auf die Bühne. Großes Highlight war dabei, dass die



Kinder die Bühne stürmten und begeistert mitanzten. Die Moderatoren Claudia Schmid und Jörg Veigel fanden besten Anklang. Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein „Pro Römer Turnen“, der die Gäste bestens bewirtete.

Im Jahr 2012 fand die Turnfreizeit im Naturfreundehaus Fellbach statt. Sie wurde wieder zahlreich besucht. Den Kindern wurde wieder einiges von den Übungsleitern geboten, z.B. „selber kochen, Flash-Mop, Schnitzeljagd, freies Spielen“.

Zur kleinen Römer Kirbe wurden wieder feinste Kartoffelprodukte angeboten: Pommes, wilde Kartoffeln und wieder unser neuer gut angenommener Kartoffeltwister. Die angebotenen Produkte waren frisch und kamen gut an. Auch die Fruchtspieße waren wieder ein voller Erfolg.



Am Samstag, 24. 11. 12 fanden die Vereinsmeisterschaften im Schüler-Geräteturnen in der Rumoldhalle mit guten turnerischen Leistungen statt. Circa 50 Teilnehmer/-innen und knapp 100 Zuschauer erlebten einen schönen Nachmittag mit Kaffee und vielen selbst gemachten Kuchen der Eltern. Bei der Weihnachtsfeier am 12. 12. 2012 ließen alle Übungsleiter, Helfer und Funktionäre das Jahr Revue passieren und bei guter Stimmung die Saison ausklingen.

Ich fand das Jahr 2012 toll, mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen in der neuen Position. Für das Jahr 2013 erhoffe ich mir etwas mehr Unterstützung und eine gute Zusammenarbeit untereinander.

Die Abteilung umfasst ca. 23 Übungsleiter und Helfer und ca. 260 Kinder und Erwachsene.

*Daniela Franke.*





## BIKESPORTS

Die Abteilung wächst weiter. Insbesondere bei den ganz jungen Interessenten waren im vergangenen Jahr Neuzugänge zu verzeichnen. Diese Entwicklung sichert den langfristigen Bestand der Abteilung und weist auf die wachsende Bedeutung des Bikesports hin. Der weitere Ausbau des BikeParks im Frühjahr beinhaltete die Abgrenzung zum Radweg durch einen rustikalen Bretterzaun. Die dafür notwendigen Arbeitseinsätze waren vom Engagement und dem Zusammenhalt unter den freiwilligen Helfern geprägt. Ihr unermüdlicher Einsatz sicherte das gute Gelingen in Rekordzeit. Hierfür bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Mitwirkenden. Das Einzugsgebiet der BikePark-Besucher reicht von Pforzheim bis Wasseralfingen und von Heilbronn bis Reutlingen. Die Biker schätzen nach eigenen Angaben das gut gepflegte Gelände mit seinen unterschiedlichen Jump-Lines, seiner Slalom-Strecke im FlowCountry-Style und seinem neuen PumpTrack im Herzen des Parks. Unterschiedlichen Vorlieben und unterschiedlichen Könner- und Altersstufen wird mit dem neuen Design der Strecken Rechnung getragen. Dafür nehmen nicht wenige Besucher lange Anfahrtswege in Kauf. Das steigende Interesse am BikePark spiegelt sich demnach nicht nur intern durch steigende Mitgliederzahlen wider, sondern auch extern anhand zahlreicher auswärtiger Besucher während der Sommermonate bei trockenem Wetter. Auch der Bau ähnlicher Anlagen, wie z.B. in Unterensingen, zeigt auf ein grundsätzlich steigendes Interesse am Bikesport unter den Kindern und Jugendlichen.

**Training:** Das wöchentliche Training findet unter der Leitung von Rebecca Garcia-Valdeon statt. Mit einfühlsamer Hingabe schafft sie es, auch die Kleinsten zu motivieren und für eine Menge Spaß zu sorgen. Unterstützung erhält sie für die Gruppe der Großen von Felix Seidler und weiteren Cracks. Diesen Winter findet das Training in einer Halle statt. Um das Training auch im Winter interessant und abwechslungsreich zu gestalten, wurde uns freundlicherweise weiterhin ein PumpTrack aus Holzelementen von Diddie Schneider leihweise zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle ausdrücklich noch einmal ein herzliches Dankeschön. **Zusätzlich** zum regelmäßigen Wochentraining werden Ausfahrten/Touren an festgelegten Samstagen angeboten. Diese führen in den Kerner Gemeindewald und darüber hinaus. Trainingsschwerpunkte dabei sind Kondition, Blick- und Linienführung, Beweglichkeit und Gleichgewicht sowie das Fahren in der Gruppe.

**Ausblick:** Wir hoffen auf das geplante Sportvereinszentrums, das dann evtl. Ende 2014 fertig sein soll. Im Zuge des Neubaus würde der BikePark komplett versetzt und wenige Meter entfernt wieder neu aufgebaut. Um dies bewerkstelligen zu können, sind wir auf freiwillige Helfer angewiesen und freuen uns über jede Art der Unterstützung. Die Saison 2013 wird im Hinblick auf das bevorstehende Großprojekt von der normalen Strecken- und Geländepflege ohne zusätzliche Einbaumaßnahmen geprägt sein. Noch einmal tief Luft holen, bevor es dann richtig zur Sache geht.

[www.bikepark-kernen.de](http://www.bikepark-kernen.de)



Training auf dem PumpTrack

## FUNK TAXI in KERNEN

561111

Seit 5 Jahren für Sie vor Ort in Stetten und Rommelshausen

- Seniorentaxi**
- Innerörtliche Fahrten**
- Tag und Nacht erreichbar**
- Flughafenfahrten**

- Grossraumfahrzeug**  
(3-5 Pers.)
- Arzt- und Krankenfahrten**  
(Alle Krank.)
- Rollstuhltaxi**
- Besorgungsfahrten**

A.C.C Funk-Taxi · Friedrichstraße 20 · 71394 Kernen



## RINGEN

### Bewegungslust, Kräfte messen = Ringen

Über einige Wochen hinweg vermittelte im Herbst letzten Jahres unser Jugendtrainer Michael Jank circa 70 Kinder in einer „Ringer-AG“ zusammen mit der Haldenschule in Rommelshausen die ersten Grundtechniken und Grundbegriffe aus dem Ringsport. In zwei Gruppen wurden den begeisterten Kindern sportliche aber auch theoretische Dinge der olympischen Kernsportart vermittelt.

Am Ende erhielten die Jungs aber auch viele Mädels für die erfolgreiche Teilnahme eine Medaille und das Ringer-Sportabzeichen in Form einer schönen Urkunde. Die große Freude, mit der die Kinder bei der Sache waren, hegte bei der Ringerabteilung die berechtigte Hoffnung, dass aus diesem Riesen-Potential der/die eine oder andere beim Ringsport „hängenbleibt“.

Doch das Ergebnis fiel leider nicht ganz so aus, wie man es nach den „Ringertagen“ in der Schule erwarten durfte. Aber was (noch) nicht ist, kann ja noch werden!“Vielleicht machen wir nochmals eine zweite Runde...“, so Michael Jank. Rund 12 Ringerkinder trainieren zur Zeit montags in der Haldenschule. Zum Haupttrainingstag am Mittwoch in der Spvgg-Halle kommen sie noch nicht. Wahrscheinlich liegt es daran, dass eben der Nachwuchs auch noch in anderen Sportarten unterwegs ist.

Dennoch ist Bewegung am Mittwochabend. Viele Kader-Ringer aus dem Nachwuchsbereich aus ganz Württemberg, gepaart mit „Römer-Eigengewächsen“ trainieren unter der Leitung von Oliver Stich, B-Lizenz-Inhaber, Trainer des Oberligisten AV Sulgen und gleichzeitig Abteilungsleiter der „Römer“ Ringer. Viele davon bereiten sich in der Halle der Spvgg Rommelshausen für hochkarätige Meisterschaftsturniere vor, sei es für Deutsche bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften. Dass sich dieses Training mit solchen Top-Leuten für die Römer Athleten auszahlt, ist sich Oliver Stich sicher. Nur leider ist der derzeit Beste aus dem „eigenen Stall“, Fabian Lieb bereits während der gesamten Saison wegen einer schweren Ellenbogenverletzung, die er sich bei einem Mannschaftskampf mit dem SC Korb zugezogen hat, außer Gefecht. Dennoch, und das ist erfreulich: Der Ringsport in Rommelshausen lebt und wird auch in Zukunft aktiv sein!

### Kontakte:

Abteilungsleiter: [oliver.stich@rommelshausen-ringen.de](mailto:oliver.stich@rommelshausen-ringen.de)

Jugendtrainer: [michael.jank@rommelshausen-ringen.de](mailto:michael.jank@rommelshausen-ringen.de)

Homepage: [www.rommelshausen-ringen.de](http://www.rommelshausen-ringen.de)

Hier einige Bilder vom Trainingsbetrieb:





Telefon: (0 71 51) 946 - 0 · Fax: (0 71 51) 946 - 148

**Girokonto  
gebührenfrei!\***

Internetbanking mit uns:  
[www.kerner-volksbank.de](http://www.kerner-volksbank.de)

\* Details finden Sie in unserem Preisaushang

Fürs Leben gern ein Stuttgarter.



**Stuttgarter  
Hofbräu**

Würzig-frisch



## Spvgg Rommelshausen ist DREAM-TEAM

Beim Dream-Team-Spiel vom Radiosender ANTENNE 1 holte sich die Spvgg Rommelshausen im Oktober 2012 den begehrten Pokal und erhielt zusätzlich 500.-- € für die Vereinskasse.

Nach kurzen morgendlichen Interviews von Bürgermeister Altenberger und Spvgg-Vereinsvorsitzenden Hagenlocher mit Moderator Matthias Raidt und den ersten Live-Schaltungen aus dem Funkhaus wurde uns eine Aufgabe gestellt, die innerhalb 3 Stunden zu lösen war – die aber vorher außer dem Moderator niemand kannte: ROBIN HOOD.

Wir sollen also alle Figuren die in diesem Stück vorkommen, darstellen. 10x Robin Hood, 5x Marian, 5x Bruder Tuck, 5x Sherif, 10x Tannenbäume, eine 3m-überdimensionale Zielscheibe mit dem gespaltenen Pfeil. Dazu eine echte und frisch gebackene Torte mit dem Zielscheiben-Design sowie eine „echt lebende“ MARIANNE und einen echt lebenden ROBIN.

Innerhalb kürzester Zeit formierten sich in unserer Spvgg-Halle von Mona bestens eingeteilt, viele Grup-

pen, die Teilaufgaben übernahmen. Hilfsmittel, Farben, Pinsel, Kisten voller Kostüme, Hüte, Bretter, Styropor, Tannenzweige, Pfeil & Bögen etc. wurden binnen kürzester Zeit in die Spvgg-Halle geschleppt.

Und es begann eine Betriebsamkeit, wie man sich es kaum vorstellen konnte.

Ach, wer backt eigentlich die Torte?? Ja klar, die Gymnastikfrauen, wer sonst? Kurzum nahmen sich diese Frauen der Aufgabe an - und schwups waren sie unterwegs in die Küche... Und dann noch die knifflige Aufgabe: Wer kennt eine MARIANNE? Die zu allem auch noch in grünem Gewand zu erscheinen hat? Ja klar, Marianne, ebenfalls von den Gym-Frauen. Ein Anruf genügte, und schon war die leicht kränkelnde Marianne überzeugt davon, das warme Bett zu verlassen und mitzuspielen. Aber Du musst um 12.30 Uhr in der Halle sein, waren die letzten Informationen an sie! Klar, ich bin da.

Und der echte ROBIN? Kein Problem – der ist schon da! Also, fast alles im grünen Bereich. Moderator Matthias





Raidt zeigte mit dem Daumen nach oben. Zeitlich liegen wir bestens, signalisierte Roland Etzkorn.

Auf der Bühne wurde die überdimensionale Zielscheibe entworfen und gebaut. Die Ringe wurden von unserem Ehrenvorsitzenden Otto Förstner fachgerecht und akkurat eingezeichnet (...als hätte er nie was anderes gemacht...). Dann kamen die Kids von der Turnabteilung mit Farbe und Pinsel bewappnet und schon nach kurzer Zeit hatte die Zielscheibe ein „Gesicht“. An anderer Stelle bauten ein paar Jugendliche den „gespaltenen“ Pfeil und kurz danach wurden die beiden Elemente zusammengesetzt, aufgebaut – und schon war dieser Aufgabenteil fertig.

Am Kostümtisch unterdessen wurden die geforderten „Figuren“ ausgestattet. Es wuselte nur so – es war eine Freude, dies zu beobachten.

Roland fragte durch's Micro: Haben wir alle Figuren soweit fertig? Nein – wir brauchen noch ein paar, schrie eine Stimme aus dem Hinterhalt. Und ruck-zuck hatten wir ein Überangebot an Robin's. Aber nicht nur da. Auch bei den anderen Figuren hatten wir mehr als gefordert. Es war einfach traumhaft anzusehen, wie sie alle kostümiert und be-/bzw. verkleidet waren!

Als dann nach gut zwei Stunden Spielzeit auch schon MARIANNE im Saale gesichtet wurde, fragte Matthias: Habt ihr alles??? Nein, die Torte fehlte noch. Doch kaum ausgesprochen, kamen die Gymnastikfrauen mit dem wunderbaren Exemplar zurück!

So, was machen wir nun? Warten bis die 3 Stunden um sind? ANTENNE 1-Spielleiter Matthias Raidt hatte ein Einsehen mit uns und rief alle Figuren zum Fototermin und fragte den Spvgg-Vorsitzenden Hagenlocher, ob die Aufgabe erfüllt sei. Dieser versicherte sich kurz und gab grünes Licht.

Die Prüfung ergab: Alles erfüllt – und Moderator Raidt verkündete: Herzlichen Glückwunsch zum ANTENNE 1- Dream-Team. Im stürmischen Applaus ging fast die Überreichung des Dream-Team-Pokals mit einem „Riesen“-Scheck in Höhe von 500.-- € aufgrund der anhaltend tosenden Beifallstürme unter.

Es war schon eine reife Leistung was da die ca. 150 Vereinsmitglieder in unserer Sporthalle boten. Von jung und alt (vom 6-jährigen bis zum fast-80jährigen) – alle wollten sie Teil des Dream-Teams sein. Da konnte man erleben und genießen, wie man ein gemeinsames Ziel erreicht!

Ach so: Dass die Torte „mir nichts-dir nichts“ in den Mäulern der hungrigen Kids verschwunden war, versteht sich von selbst.

Auch beim aufräumen und reinigen der Halle ging alles ruck-zuck! Einfach ein Dream-Team!

Herbert Hagenlocher, Spvgg Rommelshausen  
1. Vorsitzender



## KURSANGEBOTE

**Aikido eine „Moderne Kampfkunst“**

Zunächst einige allgemeine Informationen zu dieser Kampfkunst. Aikido ist eine aus Japan stammende, moderne Kunst der Selbstverteidigung. Sie wurde anfangs des letzten Jahrhunderts entwickelt. Ziel im Aikido ist es, einen Angreifer dazu zu bringen, seine Aggression aufzugeben. Dies geschieht dadurch, dass die aggressive Kraft des Angriffs geführt, umgelenkt und danach (gegebenenfalls durch eigene Energie verstärkt) auf die betreffende Person selbst zurückgeführt wird. Aikido ist wettbewerbsfrei. Es wird miteinander geübt, wobei jeder Partner im Wechsel die Rolle des Angreifers übernimmt. Aikido bedeutet eine gezielte Körperschulung, in der auch meditative Elemente sowie Konzentrations-, Atem- und Fallübungen enthalten sind. Dadurch werden viele Bereiche des Körpers, einschließlich des Herz-Kreislauf-Systems, trainiert. Aikido kann von der Kindheit bis ins hohe Alter aktiv ausgeübt werden. Da Kraft und Größe nur eine untergeordnete Rolle spielen, ist Aikido auch für Frauen und Kinder geeignet.

**Aikido wird seit Januar 2011 hier in Rommelshausen als Kurs angeboten.**

Davon machen vorwiegend Familien mit Kindern Gebrauch. Das heißt Eltern trainieren mit ihren Kindern zusammen. Es stehen 105 qm Mattenfläche zur Verfügung.

**Vorstellung des Trainers:** Mein Name ist *Erich von Asow* und habe mit dem Aikidotraining September 1987 begonnen. 1993 im Frühjahr begann meine Trainerlaufbahn. Im übrigen lassen wir doch Leute über mich sprechen die mich als Trainingspartner und/oder als Trainer kennen.

**1. Trainer:** Mich beeindruckt das breite Wissen aus Aikido und auch aus anderen Budokünsten.

Trotz dem Wissen um viele Variationen der Aikidotechniken versteht es *Erich* besonders gut sich auf das Wesentliche zu beschränken und Techniken zu vermitteln, die funktionieren! Er kann Grundlagen des Aikido so vermitteln, dass man damit etwas anfangen kann!

Bisher hat er nie die Geduld verloren wenn er Techniken immer und immer wieder zeigen musste, damit sie auch ein älterer Mensch begreift.

Unsere Trainingsgruppe von überwiegend wenig erfahrenen Aikidoka im Alter zwischen 13 und 67 Jahren und Anfängern hat er im Griff.

**2. Trainingspartner:** *Erich* ist als Partner sehr angenehm. Da gibt es bei den geübten Techniken kein Geziehe und Gezerre weil er so mitmacht, dass gerade ein Anfänger eine gute Chance hat die eigenen Bewegungsabläufe richtig einzüben.

Bei meiner letzten Gürtelprüfung hat sich dieses partnerschaftliche Verhalten als besonders gut ausgewirkt.

Abgesehen davon ist es auch nach dem Training ganz angenehm mit *Erich* über Kampfkünste zu plaudern.

*Gernot Grams*

(2. Kyu Shotokan Karate, 5. Kyu Aikido)

*Erich* gestaltet seine Trainingszeit mit viel Freude und Abwechslung.

Angefangen bei der vielfältigen Gymnastik (wie beweglich bin ich eigentlich?), über präzise Bewegungsformen, alleine oder mit Partner, ist für jeden etwas dabei.

Immer wiederkehrende Abläufe prägen das Verständnis und helfen Dinge zu verinnerlichen. Wir Trainierenden können selbst Fortschritte an uns feststellen, das wiederum motiviert und spornt den Ehrgeiz an. *Erich* schafft es, auf jeden einzelnen einzugehen und die passende Hilfestellung zu geben.

*Isabelle Stolte*,

(1. Kyu Aikido, Kinder- und Jugendtrainerin)

So viel dazu.

**Der nächste Kurs beginnt am Freitag den 12.04.2013 um 18:00 in der Halle der Spvgg Rommelshausen, Kelterstrasse 82.**

***Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt!***

Schauen Sie einfach vorbei und machen Sie mit.

Sie brauchen für den Anfang nur eine Jogginghose und ein T-Shirt.

Trainiert wird dann barfuß auf Matten.

Ganz wichtig: Schmuck Zuhause lassen!

Sollten Sie noch Fragen haben:  
E-Mail: Aikido\_Kernen@web.de.



## Step und Fatburner

Ich bin die Claudia Schmidt und unterrichte in der Sportvereinigung Rommelshausen die Kurse Step und Fatburner. 2004 habe ich beim DTB die Ausbildung zum Aerobic-Trainer absolviert. Der Step-Aerobic-Kurs ist ein abwechslungsreiches Herz-Kreislauf-Training mit tänzerischen Schrittkombinationen auf und um das Stepbrett. Mit fetziger Musik erlernen wir Step by Step eine Choreographie. Der Stepkurs für die Fortgeschrittenen findet immer Donnerstags von 19-20 Uhr, die Anfänger von 20-21 Uhr, in der Sporthalle am Sportplatz, statt. Unser Fatburner-Kurs ist ein dynamisches Fitnesstraining, in dem wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination verbessern. Durch leichte Aerobic-Schritte erlernen wir eine kleine Choreografie, bei der wir ins Schwitzen kommen. Mal setzten wir den Flexibar, mal die Xcos, mal die Therabänder oder Gewichtsflaschen ein und erreichen mit dem abwechslungsreich Training ein Ganzkörperkräftigungsprogramm. Der Fatburner findet jeden Montag von 19-20 Uhr in der Sporthalle am Sportplatz statt. Ich freu mich auf zahlreiche Teilnehmer und wünsche uns viel Spaß

## Neue Übungsleiterinnen stellen sich vor

Ich heiße *Susanne Pompe-Holzwarth* und bin seit September 2011 für die Spvgg Rommelshausen tätig.

### Herzsport

Die beiden „Dienstags-Herzsportgruppen“ waren zu dieser Zeit schon sehr gut besucht, sodass der Ruf nach einer dritten Gruppe laut wurde. Diese sollte vormittags stattfinden, nicht zu früh (für die Langschläfer), aber auch nicht am Abend, da viele Teilnehmer nicht mehr abends und bei Dunkelheit außer Haus gehen wollen und somit gerne schon vor dem Mittagessen mit ihrem Bewegungsprogramm fertig sein möchten. Es wurde nach einer freien Halle, nach einem betreuenden Arzt und nach einer lizenzierten Übungsleiterin gesucht.

Nach einem Vorstellungsgespräch bei der Herzsportabteilungsleiterin Alice Neumann wurde ich gebeten, das Training zu übernehmen. Mit anfänglich wenigen Teilnehmern starteten wir. Inzwischen wächst die Herzsportgruppe kontinuierlich. Derzeit gibt es noch einige freie Plätze: Wer sich jetzt angesprochen fühlt, einfach bei Alice Neumann anrufen, Tel. 07151/45694 und Infos einholen. Jeden Mittwochmor-

gen zwischen 10 und 11 Uhr treffen sich nette Damen und Herren in der Sporthalle am Stadion und trainieren unter ärztlicher Aufsicht.

### Flexibar

Seit September 2011 biete ich in der Herbst- und Winterzeit für Anfänger und Fortgeschrittene Flexibar-Kurse an. Dieses wunderbare Trainingsgerät kommt ursprünglich aus der Physiotherapie und hat seit einigen Jahren auch Einzug in die Sporthallen gefunden. Der in Schwingungen gebrachte „Zauberstab“ bewirkt durch seine Vibration eine unwillkürliche, reflektorische Anspannung des Rumpfes, die tiefliegende Muskulatur, die mit regulärem Krafttraining nicht erreicht werden kann, wird stimuliert. Interesse geweckt? Einfach vorbeikommen und ein Probetraining absolvieren und sich selber davon überzeugen.

Die Flexibar-Kurse sind mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet und die Kosten werden von den meisten Krankenkassen bezuschusst oder sogar ganz übernommen.

**Aktuelle Kurse werden im Ortsnachrichtenblatt veröffentlicht.**

### Mollig & Fit

Ganz neu war im Herbst 2012 der Themen-Kurs „Mollig & Fit“. Doch wie passt das zusammen? Etwas Übergewicht ist kein Grund, auf Sport zu verzichten. Es ist vielmehr höchste Zeit sich aufzurappeln. Mit dem richtigen Training purzeln nicht nur die Pfunde, man beugt auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes Typ 2 vor. Das Körpergefühl wird verbessert, man wird beweglicher und die Ausdauer nimmt zu. Sport in der Krebsnachsorge

Ab Mitte April biete ich das Bewegungsangebot „Sport in der Krebsnachsorge“ an. Sport hat nachgewiesenermaßen vielfältige Wirkungen auf Körper und Geist: In der Gruppe werden die körperliche Leistungsfähigkeit trainiert, soziale Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht. Zudem kann die Stärke der Gemeinschaft erlebt werden.

Da Ärzten und Krankenkassen die positiven Effekte durch Bewegung durchaus bewusst sind, gibt es „Sport in der Krebsnachsorge“ auf Rezept.

**Vor Kursbeginn wird es eine Informationsveranstaltung geben, achten Sie bitte auf Mitteilungen in der Presse. Zu allen Kurse erhalten Sie Informationen bei der Geschäftsstelle unter Tel. 07151/1697957.**

## „Ältere“ und „Fitness und Gesundheit“

Ich freue mich sehr, für die Spvgg Rommelshausen auch in Zukunft tätig zu sein, denn der Verein ist breit aufgestellt und es ist ein tolles Miteinander. In freundschaftlicher und vertrauensvoller Atmosphäre wird diskutiert und geplant. Sowohl die Vorstandsschaft, als auch die Abteilungsleitung und die Geschäftsstelle, sind da, wenn am sie braucht.

Zu meiner Person: Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder (21/19/17) und seit 1998 als Übungsleiterin für verschiedene Vereine im Bereich „Ältere“ und „Fitness und Gesundheit“ in der Prävention und Rehabilitation tätig. Ich betreue Kurse in der Turnhalle, bzw. im Sommer auch gerne unter freiem Himmel, sowie im Tief- und Flachwasser im Schwimmbad.

Mein Name ist Jana Holzwarth, ich bin 21 Jahre alt und studiere im 2. Semester an der PH Ludwigsburg. Durch meine Mutter inspiriert, werde ich dieses Jahr die Ausbildung beim Schwäbischen Turnerbund „Fitness und Gesundheit“ beginnen. Da ich bereits einige Male in verschiedenen Kursen der Spvgg Rommelshausen hospitiert und dadurch ein sehr positives Bild vom Verein bekommen habe, möchte ich mich dort engagieren und als Übungsleiterin tätig werden.

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und hoffe, viele sportlich motivierte junge und junggebliebene Mitglieder und auch Nichtmitglieder in Rommelshausen kennen zu lernen.

### **Gesundheitssport Tischtennis Präventives Herz-Kreislauf Training mit Tischtennis**

„Gesundheitssport Tischtennis“ ist ein neuartiges Angebot zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Es stehen nicht Wettkampf und Spielstärke im Mittelpunkt, sondern die Verbesserung des individuellen Fitness- und Gesundheitszustands. Tischtennis wird dabei vor allem als leichtes Ausdauertraining mit vielen Rundlaufspielen und als Mittel zur Kräftigung des Körpers ausgeübt. Sie müssen absolut nicht Tischtennis spielen können, um an diesem Kurs teilzunehmen. Tischtennis wird im Kursprogramm lediglich als Mittel zum Zweck gesehen, um mit Spaß und Abwechslung die gesteckten gesundheitlichen Ziele erreichen zu können. Der gesamte Kurs ist auf 10-12 Kursstunden á 90 Minuten ausgerichtet. Bestandteil jeder Kurseinheit ist die Vermittlung von Wissensinhalten zum Thema Sport und Gesundheit. In ganz

kurzen Theoriephasen werden den Teilnehmern relevante Themen für das Verständnis von Sport und Gesundheit erläutert und entsprechende Informationen an die Hand gegeben. Das Aufwärmprogramm wird grundsätzlich mit koordinativen Übungen verbunden. Je nach Vorerfahrung in der Sportart Tischtennis werden dabei allgemeine oder sportartspezifische Übungen eingesetzt. Hierdurch werden neben der Erwärmung des Herz-Kreislauf-Systems wichtige Grundlagen für die Verbesserung der Bewegungsökonomie geschaffen. In Spielformen mit Ball und Schläger an einem oder mehreren Tischtennistischen bewegen sich die Teilnehmer „spielend“. Dabei wird besonders Wert auf die individuelle Dosierbarkeit der Bewegungsgeschwindigkeit gelegt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um optimale Trainingseffekte im Bereich der Grundlagenausdauer zu erreichen. Unterschiede in den technischen Fähigkeiten der Teilnehmer werden durch alternative Rahmenbedingungen und Zählweisen ausgeglichen, womit der Spaß am Spiel für jeden Einzelnen in den Mittelpunkt rückt. Übungen zur Körperwahrnehmung schaffen eine wichtige Voraussetzung, um Folgeübungen zur Muskelkräftigung mit der richtigen Körperhaltung effektiv durchzuführen. Die Kräftigung schwacher Muskelgruppen gleicht muskuläre Dysbalancen in den Gelenksystemen aus. Leicht zugängliche Entspannungsverfahren setzen den Aktivierungsgrad der Teilnehmer herab und leiten die Erholung von der Kurseinheit ein. Daneben werden Techniken zur Selbstregulation und zum Streßabbau erlernt. Neben den körperlichen wird auch ein psychisches Wohlbefinden erreicht. Das Programm ist evaluiert und hat eine hohe Qualität im gesundheitssportlichen Bereich. Daher ist es zusätzlich mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet. Weiterhin wird dieses Programm auch teilweise von den Krankenkassen bezuschusst.

Der Kurs wird geleitet von Antje Schoknecht, die seit 2004 die Präventionstrainer Lizenz besitzt und seit 2005 Gesundheitssportkurse leitet. Sie ist auch selbst aktive Tischtennisspielerin seit 1989 und spielt aktuell beim DJK Sportbund Stuttgart.

Für Fragen steht Ihnen Antje Schoknecht gern zur Verfügung: Tel: 0163-2893857  
Email: antje.schoknecht@web.de

## Kursangebot Qigong

Die Qigong Gruppe der Sportvereinigung Rommelshausen besteht seit Herbst 2006. Durch die frühe Uhrzeit des Kurses war sie eine der ersten Qigong Gruppen am frühen Morgen im Rems-Murr-Kreis.

Qigong gehört in China sowie in vielen anderen Teilen Asiens zum täglichen Leben. Man sieht viele Gruppen häufig auf öffentlichen Plätzen und Parks praktizieren.

Qigong / Chi Kung ist eine traditionelle chinesische Methode zur Gesunderhaltung des Körpers und Geist. Sie besteht aus Atem-, Bewegungs- sowie Meditationsübungen. Übungssets wie „Die acht Brokate“ und das „Liangong Shi Ba Fa“ sind vielen Menschen schon bekannt. Gleichzeitig beinhalten die Übungen auch eine Rückenschule und lehren uns Achtsamkeit für den gesamten Körper.

Neue Teilnehmer/innen sind jederzeit herzlich willkommen. Wir sind eine offene, freundliche und humorvolle Gruppe. Sportliche Kleidung ist zu empfehlen! Treffpunkt ist immer Donnerstags um 08:30Uhr am Sportplatz Rommelshausen.



Im Winter sind wir in der Spvgg-Halle ab Mai je nach Wetterlage auf dem Sportplatz. Kursbeginn wird über das Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Für Rückfragen stehe ich ihnen als Kursleiter jederzeit gerne telefonisch unter 0179 - 96 07 217 oder elektronisch unter Email: [info@das-innere-meer.de](mailto:info@das-innere-meer.de) zur Verfügung.

Gerne hilft ihnen auch auch die Geschäftsstelle bei Fragen weiter.

Michael Halder

## INTERNES

### Vandalismus auf dem Sportgelände

Im Dezember letzten Jahres, vermutlich am Wochenende vom 15. auf den 16. 12. 2012 wurden auf dem Stadion- und Sportplatzgelände der Gemeinde Rommelshausen und der Spvgg Rommelshausen diverse Sachbeschädigungen durch entstellende Farbsprühaktionen verursacht. Das Kassenhäuschen und eine Garagenwand wurden stark verunstaltet. Von künstlerischem Gestalten kann man in diesem Fall nicht reden. Es ist einfach ärgerlich und nichts weiter als eine dilettantische und auf das schärfste zu verurteilende Aktion.

Eine Anzeige erfolgte seinerzeit sofort beim örtlich zuständigen Polizeiposten. Die Ermittlungen sind noch im Gange und derzeit noch nicht abgeschlossen.

Durch die Verunstaltungen ist ein Sachschaden von ca. 1000 Euro entstanden.

Zur Verdeutlichung hier einige Bilder dazu:





## **Sport als Integrations-Sprungbrett – auch bei der Spvgg Rommelshausen**

Migration (Bevölkerungswanderung) und Integration (Eingliederung in die Gesellschaft) sind in Deutschland zentrale Themen im täglichen Zusammenleben - auch im Sport, auch in Kernen, auch bei der Spvgg Rommelshausen.

„Der Sport bietet als Feld der Integration Vorteile, die andere Gesellschaftsbereiche nicht aufweisen“, sagt beispielsweise der Tübinger Sportwissenschaftler Prof. Dr. Ansgar Thiel. Die Spvgg versucht Tag für Tag – beim Training, im Wettkampf, bei Freizeitaktivitäten und beim geselligen Beisammensein – diese Vorteile des Sports auszuspielen. Die Spvgg vereint unzählige Nationen in ihrer Mitgliederschaft – Jung wie Alt, Männlein wie Weiblein, über alle Sportarten und Abteilungen hinweg. Außer dem pflegt man mehr als ein gut nachbarschaftliches, eher ein freundschaftliches Verhältnis zum F.C. Kosova Kernen. Man hilft sich gegenseitig, so geschehen bei der Renovierung der Spvgg-Vereinsgaststätte und der Umkleidekabinen.

„Es wäre allerdings naiv zu glauben, dass gemeinsames Sporttreiben alleine schon Integration garantieren würde“, schränkt Prof. Thiel gleichzeitig ein. Er rät Sportvereinen, Vorurteile über die Lebensweisen von Menschen mit einer anderen Nationalität abzubauen. Außerdem sollten Vereine versuchen, Menschen mit Migrationshintergrund in Führungspositionen einzubinden.

Eine Diskussion über die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Integrationsfähigkeit speziell des Fußballsports fand unmittelbar vor der letzten Fußball-WM im SpOrt Stuttgart statt. Die Sportkreisjugend Stuttgart war Initiator der Runde. „Bei der WM-Nominierung der deutschen Fußball-Nationalmannschaft hatten 40 Prozent der vom Bundestrainer benannten Spieler Mig-



Den Sport stärker für die Integration nutzen: Der ehemalige VfB-Präsident Erwin Staudt, DFB-Integrationsbeauftragte Gül Keskinler, Moderator Gari Pavkovic und Jugendleiter Selim Uludokumaci vom FC Stuttgart-Cannstatt (v. l.). Foto: Bernd Schäfer

rationshintergrund“, sagte Martin Maixner, der Vorsitzende der Sportkreisjugend Stuttgart, in seinem Grußwort.

Für uns zählt Hautfarbe, Religion und ethnische Herkunft überhaupt nicht, betonte der damalige Präsident des VfB Stuttgart, Erwin Staudt. Er war einer der drei Podiumsgäste. „Das einzige, was wir voraussetzen ist, dass Deutsch gesprochen wird“, fügte Staudt hinzu.

Dass das Beherrschen der deutschen Sprache Voraussetzung für gelingende Integration in Deutschland sei, bestätigten auch die beiden anderen Diskussionsteilnehmer sowie viele der rund 60 Gäste.

In Deutschland leben derzeit 15,3 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Das ist eine Bevölkerungsgruppe, die aus seit 1950 eingewanderten Personen und deren Nachkommen besteht.

Und längst noch nicht alle dieser großen Bevölkerungsgruppe fühlen sich hier in Deutschland zuhause.

„Es müssen noch mehr Menschen mit Migrationshintergrund in die Sportstrukturen“, sieht die Integrationsbeauftragte des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Gül Keskinler, vor allem in verstärktem ehrenamtlichem Engagement einen Schlüssel zu mehr Integration. „Sich ehrenamtlich zu engagieren, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, sich in die Gesellschaft einbringen – das ist für mich die höchste Stufe der Integrationsarbeit“, sagte die DFB-Funktionärin.

Außerdem müsse man mehr weibliches Fachpersonal mit Migrationshintergrund, also Betreuerinnen und Trainerinnen, qualifizieren, empfahl Gül Keskinler. „Deshalb werden wir mehr Schulungen gezielt für Migrantinnen anbieten“, versprach die DFB Integrationsbeauftragte.

Vereine für alle Kulturen öffnen „Wir haben erkannt, dass unsere Jugendarbeit nur am Laufen gehalten werden kann, wenn der Verein offen ist für alle“, berichtete Selim Uludokumaci, der Jugendleiter des FC Stuttgart-Cannstatt, einem Sportverein, der bis 2006 noch TSV Hilalspor Stuttgart hieß. Viele der Gründungsväter des Klubs, der mittlerweile 200 Jugendspielern aus 19 Nationen eine sportliche Heimat bietet, hätten wegen der Namensänderung vor vier Jahren den Verein aus Protest verlassen.

Dennoch sah die Mehrheit der Vereinsfunktionäre in einer kulturellen Öffnung, die auch im Vereinsnamen sichtbar werden sollte, die einzige Chance und Alternative.

„Reine Migrantenvereine werden meiner Meinung nach auf Dauer keinen Erfolg haben“, so Selim Uludokumaci weiter, „diese Vereine müssen sich öffnen!“.

Einig waren sich am Ende alle, dass der Vereinssport gute Integrationsarbeit leistet bis an die Grenzen der Ehrenamtlichkeit oder, wie es Martin Maixner in seinem Schlusswort formulierte, „Sport ist zwar kein Allheilmittel für Integration, aber ein Sprungbrett“.

*Bernd Schäfer*



## **Das Deutsche Sportabzeichen: Zum 100. Geburtstag neu aufgestellt**

2013 wird das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre alt. Pünktlich zum runden Geburtstag wurde der Leistungskatalog des Fitnessorden grundlegend überarbeitet und modernisiert. Mit Beginn des Jubiläumsjahres gelten ab dem 1. Januar die neuen Leistungsanforderungen und Rahmenbedingungen. Was ist neu am reformierten Deutschen Sportabzeichen? Welche Überlegungen und Recherchen sind der Reform vorgegangen? Wie waren Vereine und Verbände in den Verlauf des Reformprozesses eingebunden?

In den letzten beiden Jahrzehnten hat eine Vielzahl von Anpassungen und Überarbeitungen dazu beigetragen, das Profil der Marke Deutsches Sportabzeichen als Leistungsabzeichen zu verwässern.

Das Bedürfnis, vermeintlichen Trends zu folgen, ging auf Kosten klarer Strukturen und eindeutiger Positionierung des Sportordens. Zweifelsfreie Zuordnung von Disziplinen zu motorischen Grundfähigkeiten war vielfach nicht mehr möglich; auch eine einheitliche Leistungsanforderung über alle Einzeldisziplinen hinweg war nicht mehr nachvollziehbar – so waren zum Beispiel nach sportwissenschaftlicher Erkenntnis Einzelanforderungen zum Teil zu niedrig, andere wiederum zu hoch angesetzt.

Kritische Analysen und Bestandsaufnahmen bestätigten die Notwendigkeit, den Sportorden einer grundlegenden Überarbeitung zu unterziehen und ihm damit wieder einen eindeutigen und unverwechselbaren Markenkern zu geben, der ihn auch für neue Zielgruppen attraktiv und somit zukunftsfähig macht. Eine punktuelle Veränderung und Anpassung kam angesichts der

vielfältigen Problemlagen und der Notwendigkeit, den Leistungskatalog einer Straffung und klaren Systematisierung zu unterziehen, nicht mehr in Frage.

Deswegen hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen, insbesondere den Landessportbünden und -verbänden und den Spitzenverbänden Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV), Deutscher Turner-Bund (DTB), Deutscher Schwimm-Verband (DSV) und Bund Deutscher Radfahrer (BDR), eine umfassende Reform des Deutschen Sportabzeichens initiiert. In enger Abstimmung und mit Unterstützung der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaft der Technischen Universität München (TUM) wurden auf Grundlage einer Beschlussfassung der DOSB-Mitgliederversammlung als höchstem Gremium des organisierten Sports in Deutschland, Veränderungen am Deutschen Sportabzeichen vorgenommen.

Die augenfälligsten Veränderungen des reformierten Deutschen Sportabzeichens sind die Ausrichtung des Fitnessordens an drei Leistungsstufen und die Reduzierung auf vier Disziplingruppen, orientiert an den motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Das Deutsche Sportabzeichen setzt durch die drei Dreistufigkeit Bronze, Silber und Gold auf den Anreiz zur Vorbereitung und Leistungssteigerung durch regelmäßiges Training sowie durch den kumulativen Charakter (Abzeichen mit Zahl) auf Sporttreiben über alle Altersstufen hinweg. Der Nachweis der Schwimmfertigkeit bleibt, wie auch bisher, obligatorische Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Für das Prüfen der motorischen Grundfähigkeiten stehen die vier Sportarten Leichtathletik, Gerätturnen, Schwimmen und Radfahren zur Verfügung. Die Einzeldisziplinen wurden nach dem Überwiegenheitsprinzip (Frage: Welche Disziplin prüft überwiegend welche motorische Grundfähigkeit?) den vier Disziplingruppen zugeordnet.

Außerdem sind neue Altersgruppen hinzugekommen. So wurde im Erwachsenenbereich (die Altersklasse „ab 80“ wurde ersetzt durch: 80-84, 85-89, ab 90 Jahre). Im Kinder- und Jugendbereich kam die Altersklasse „6/7 Jahre“ hinzu.

Die Mitgliedsorganisationen des DOSB haben die Möglichkeit, sich über eigene sportartspezifische Abzeichen am Sportabzeichen-System zu beteiligen. Mit jedem anerkannten Verbandsabzeichen wird die Leistung in Gold nachgewiesen. Für das Deutsche Sportabzeichen anerkannt werden nur die im laufenden Jahr erworbenen Verbandsabzeichen und es kann nur eine Gruppe durch ein verbandsspezifisches Abzeichen kompensiert werden.

### ***Fast 70 Sportabzeichen an Mitglieder der Sportvereinigung verliehen!***

Bei der Sportabzeichenverleihung am 29. Januar 2013 konnte der Vereinsvorsitzende der Spvgg Rommelshausen Herbert Hagenlocher im Roten Salon der Vereinsgaststätte fast alle der knapp 70 Absolventen des Deutschen Sportabzeichens für das Jahr 2012 willkommen heißen.

In seiner Ansprache gratulierte er den Personen, die die Prüfung erfolgreich abgelegt haben. Im gemeinsamen Projekt mit der Haldenschule Rommelshausen konnten im Jahr 2012 ca. 130 Sportabzeichen erreicht werden. Dies ist zwar ein Rückgang von fast 30%, lag aber wohl daran, dass die „Prüflinge“, bedingt durch die Hallenbadsanierung eben keine Schwimmmöglichkeit am Ort hatten und die auswärtigen Angebote nicht bzw. nicht in vollem Umfang nutzten.

Nach dem tollen Ergebnis von über 200 Prüfungen aus dem Jahr 2011 wünschte sich der Vereinsvorsitzende für 2013, wieder in diesen Bereich vorzustoßen. „Wenn ihr alle eure Partner, Freunde, Bekannte für das Sportabzeichen animiert bzw. begeistert, schaffen wir das“, ist er sich sicher.

Zusammen mit Jörg Ulrich konnte Herbert Hagenlocher allen Absolventen die verdiente Urkunde und in



den meisten Fällen auch die dazugehörige Ehrennadel überreichen. Er bedankte sich beim Trainerteam und den Prüferinnen und Prüfern für Ihren Einsatz und hofft nun auf eine starke Beteiligung an dieser Sportbewegung, wenn es ab April im St. Rambert-Stadion wieder mit dem Training beginnt.

Ein „kleines“ Jubiläum von 25 erfolgreichen Prüfungen konnte **Knut Bormann** feiern. Er erhielt die Ehrenurkunde und die Ehrennadel mit der Zahl 25!

Die aktuell meisten Prüfungen innerhalb unserer Spvgg Rommelshausen hat **Horst Wied** mit 47 und **Klaus Bubeck** mit 46 Prüfungen.

Nach gemeinsamem Foto der Absolventen erläuterte Ralf Hermann die Bedingungen für das „Neue Sportabzeichen“, das ab diesem Jahr zur Anwendung kommt. Nach reger Diskussion und anschließendem gemütlichem Beisammensein fand der Verleihungsabend einen schönen und hoffentlich motivierenden Ausklang.



Gruppenbild der an der Verleihungszeremonie anwesenden Absolventen des Deutschen Sportabzeichen im Jahr 2012.

## SPORTLERPORTRÄT

**Erich Reichle verabschiedet sich aus der Vereinsarbeit**

Erich Reichle, eine Institution im Ringsport in der Spvgg Rommelshausen, geht in den „Ruhestand“: 61 Jahre Mitglied, 12 Jahre Abteilungsleiter und 6 Jahre stv. Abteilungsleiter, 18 Jahre Jugendtrainer und Jugendleiter, 35 Jahre aktiver Ringer und 50 Jahre zusätzlich noch Unterstützer bei allen benötigten Druck-Erzeugnissen sind Zahlen, die für sich sprechen, und die ganz sicher nicht so leicht zu toppen sind. Dazu noch über lange Jahre Dokumentator des Ringergeschehens im Verein.

Diese Zahlen sagen aber noch nichts darüber aus, mit welchem Einsatz und Engagement er sich für den Ringsport in Rommelshausen einsetzte, insbesondere auch für den Nachwuchs.

Und viele werden sich noch an seine überlegten und souveränen Wettkämpfe in der aktiven Mannschaft noch in „hohem“ Alter erinnern.

Ab 1967 übernahm Manfred „Fred“ Knoblauch die Abteilungsführung bis 1975. In dieser Zeit fand eine Neuorientierung statt. Dank des starken Ausschusses konnte die Abteilung sowohl sportlich als auch kulturell in die Erfolgsspur zurückfinden. Im Anschluss daran stieg Roland Sperr als ehemals „Aktiver“ in die Abteilungsleitung ein und setzte die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers auf hohem Maße fort. Nachdem Erich Reichle Mitte der 60er-Jahre bereits Abteilungsleiter war, übernahm er erneut von 1981 bis 1989 die Abteilungsgeschäfte.

Bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Ringen am 23.4.2012 hat er sein zuletzt ausgeübtes und Amt als 2. Abteilungsleiter abgegeben. 61 Jahre höchstes Engagement für den Ringsport in Rommelshausen,

darunter viele Jahre als aktiver Ringer, gingen damit zu Ende. Schwer zu ertragen war für ihn der Niedergang der Abteilung in den Jahren 2009/2010. Schlagartig war keine aktive Mannschaft und keine Abteilungsleitung mehr vorhanden. Eine weitere Erkenntnis ab 2010 war, die Schere zwischen Alt und Jung war zu groß geworden und Erfahrungswerte nicht mehr gefragt. Bei der Jahreshauptversammlung wurde dann Oliver Stich als Abteilungsleiter gewählt.



Erich in der erfolgreichen Spvgg-Mannschaft in den 60er Jahren (3. v. l.)



In seiner Funktion als Abteilungsleiter im Kreise der Spvgg-Leitung (1983).



Über Erich Reichle ist in der Jubiläumszeitschrift von 2008 schon vieles erwähnt. Besonders hervorzuheben ist seine langjährige, überaus erfolgreiche Jugendarbeit. Eine solche gab es vor ihm und nach ihm nie mehr wieder in Rommelshausen. Viele bekannte Namen haben den Ringsport bei ihm gelernt. Nicht zu vergessen seine über viele Jahrzehnte andauernde Tätigkeit als Sponsor in allen Bereichen. Was wäre die Abteilung gewesen ohne seine angefertigten Plakate, Einladungen und und und.

Zu seinen sportlichen Erfolgen während seines Aufenthaltes in Österreich seien noch erwähnt:

**Österreichischer Bundesmeister im Federgewicht**  
**Österreichischer Vize-Mannschaftsmeister mit dem AC Vorwärts Graz**  
**Ehrenmitglied im AC Vorwärts Graz**  
**Teilnahme an den Weltfestspielen Moskau 1957**

Es gibt einige Sportkameraden, welche sich ebenfalls in unnachahmlicher Art und mit großen Engagement für den Ringsport in Rommelshausen eingesetzt haben,

Erich Reichle hat sich aber mit großem Abstand für den Ringsport, aber auch für die Spvgg Rommelshausen verdient gemacht.

*Text: Günter Knies. Bilder: Archiv.*



Erich als Trainer mit „seinen“ Jugendlichen (zusammen mit Fritz Hoffmann)



Erich als Musiker zusammen mit Roland Sperr beim 100.Geburtstag von Wilhelm Jäger



Als „Oldie“ in der Ringermannschaft in den 80ern (mit Fahne)



Beim „Jonglier-Revival“ anlässlich des 75-jährigen Jubiläums 1983

Advertisement for Sperr GmbH. The logo is in large blue letters on a yellow background. Below the logo, the text reads "Sanitär · Heizung" and "Blechbearbeitung". To the right of this text is a circular logo with the text "sanitär heizung klima". At the bottom, the address and contact information are listed: "71394 Kernen-Rommelshausen · Siemensstraße 31" and "Tel. 07151 / 4 27 16 · Fax 4 56 58".





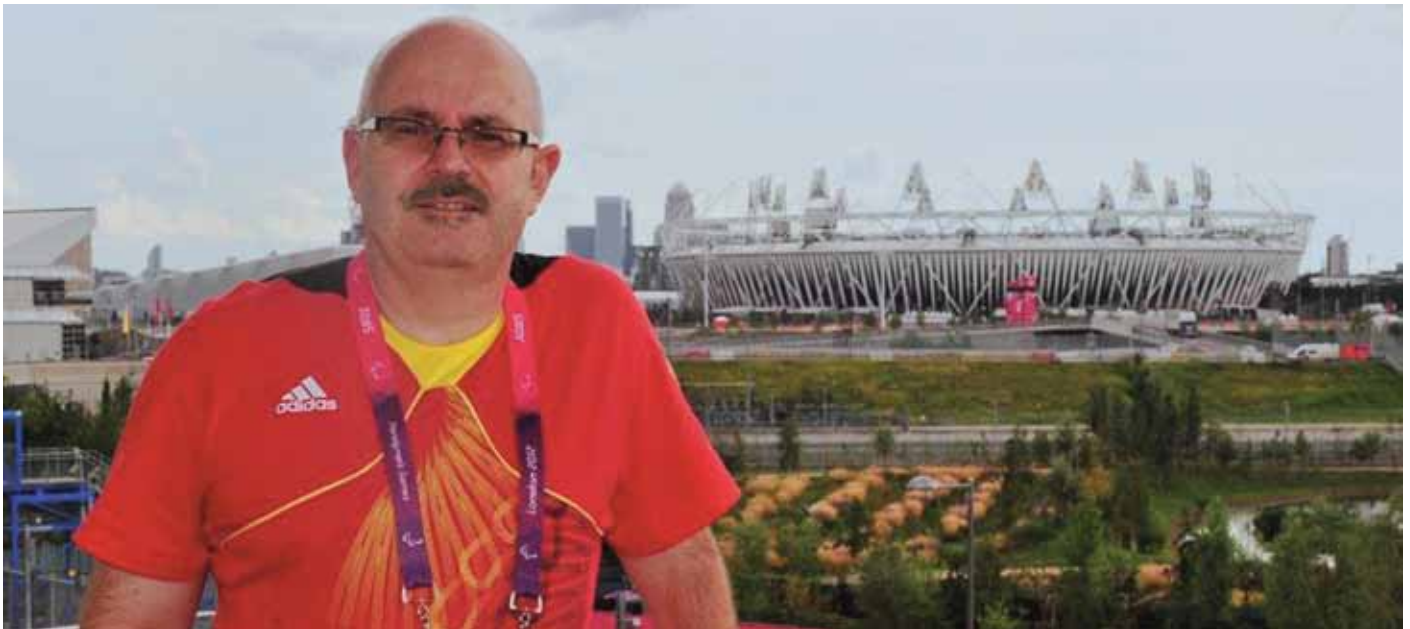
## The best games ever - Paralympics 2012 in London

Nachdem dies nun meine 7. Sommerspiele waren, kann ich der Aussage von Sir Phil Craven – IPC-Präsident – nur zustimmen. Diese Begeisterung, diese (typische) Verrücktheit der Engländer war in diesem Maße von niemand erwartet worden und hat alle Erwartungen bei weitem übertroffen.

Auf der anderen Seite jedoch werden die Spiele immer ‚anstrengender‘ und aufwändiger, da die Ausrichtung an den Sendeleisten der TV-Stationen immer wichtiger wird. Dies hatte jetzt für London zur Folge, dass nach der Morning-Session (Wettkämpfe bis ca. 13:30 Uhr) am Abend eine weitere Session bis spät in die Nacht ging (teilweise waren die Wettkämpfe erst weit nach 22:00 Uhr beendet). Dies hatte für den ‚Stab‘ zur Folge, dass der Tag oft erst nach Mitternacht zu Ende war und am

nächsten Morgen früh weiterging. Für mich bedeutete dies nach meiner Auftaktstätigkeit als EDV-Koordinator des DBS (in dieser Funktion war ich für die Einrichtung des Büros in London in technischer Hinsicht zuständig), oftmals bis zu 10 Stunden Anwesenheit im Aufwärm- und/oder Wettkampfstadion neben den Aufgaben im Dorf mit Kontakten zu den lokalen Organisatoren und dem IPC sowie der Teilnahme an diversen internen und externen Sitzungen.

Entschädigt wurde ich durch die Teilnahme an der Eröffnungsfeier (obwohl es sehr kalt war), dem täglichen ‚Bad in der Menge‘ im Stadion und vor allem dem Besuch der Abschlussfeier. Zum Abschluss stand noch der Abbau der EDV auf dem Programm, bevor es auf die Heimreise ging.



## Kreuzworträtsel

Wir freuen uns, für unsere Mitgliederinnen und Mitglieder ein ganz spezielles Kreuzworträtsel anbieten zu können.

Es ist sehr auf Kernen, Rommelshausen und die Sportvereinigung zugeschnitten. Gut ist, wenn beim lösen der Fragen die Chronik zum 100-jährigen Jubiläum sowie die 1. Ausgabe von „Sport in Rom“ in der Nähe liegen. Es kann sein, dass sie das eine oder andere nachlesen müssen. Viel Spaß dabei.

Es gibt auch was zu gewinnen!

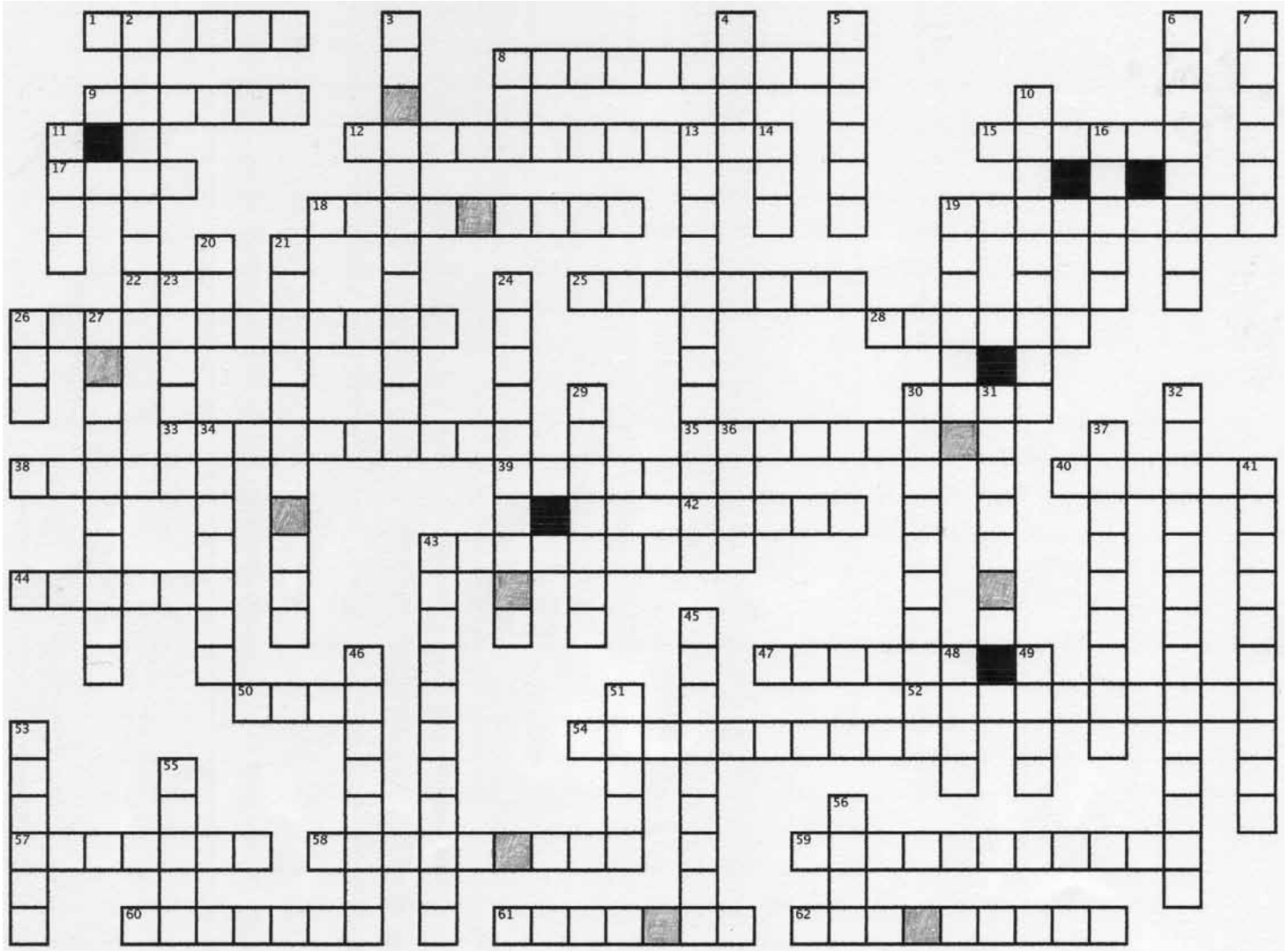
Die Buchstaben in den zehn grau hinterlegten Kästchen müsst ihr aufschreiben und in die richtige Reihenfolge bringen. Das ist der Lösungsbegriff. Bitte tragt den Lösungsbegriff zusammen mit eurem Namen mit Anschrift, Telefon oder E-Mail in das Feld unterhalb des Rätsels ein. Kopiert die Seite und gebt sie in der Geschäftsstelle der Spvgg am Lammkreisel Friedrichstrasse ab.

Das Los wird dann entscheiden. Zu gewinnen gibt es Verzehr-Gutscheine in unterschiedlicher Höhe im Vereinslokal.

*Die Gewinner werden am 26.4. bei JHV bekannt gegeben.*

- 1. Preis: Verzehr-Gutschein über 50.- Euro**  
**2. Preis: Verzehr-Gutschein über 30.- Euro**  
**3. Preis: Verzehr-Gutschein über 20.- Euro**

1. waagrecht: Schneller Kurzstreckenlauf
2. senkrecht: Aufzeichnung bei Versammlung
3. senkrecht: Buddelei vor Derby, S.44, Ausgabe 1
4. senkrecht: Vergorener Traubensaft
5. senkrecht: Schwäbisches Traditionsgebäck
6. senkrecht: Ballsportart
7. senkrecht: Namensgeber für Halle und Schule in Rom
8. waagrecht: Vereinsangehörige
8. senkrecht: Wonnemonat
9. waagrecht: Spvgg-Vorsitzender 1933/34 (Eugen.....)
10. senkrecht: Fand am 21.5.49 in Rom an einem Gebäude statt?
11. senkrecht: Ehemalige Wirtin der Vereinsgaststätte
12. waagrecht: Wird auf Seite 42 der 1. Ausgabe präsentiert
13. senkrecht: Schule beim Friedhof in Rom
14. senkrecht: Fussballmannschaft
15. waagrecht: Rundes Wurfgerät
16. senkrecht: Fest im Oktober
17. waagrecht: Liebesgott mit Pfeil
18. waagrecht: Andere Verkehrsführung
19. waagrecht: Heimatlicher Höhenzug
19. senkrecht: Sportförderer
20. senkrecht: Abkürzung Südwestrundfunk
21. senkrecht: Traditionelle Festeröffnung
22. waagrecht: Abkürzung Leberkäsweckle
23. senkrecht: Kampfkunst-Sportart
24. senkrecht: Seniorenveranstaltung im Frühjahr (Ausflug)
25. waagrecht: Schwäbische Nudeln
26. waagrecht: Römische Ausgrabung in Rom
26. senkrecht: Stuttgarter Bundesligaverein
27. senkrecht: Spiel zweier Mannschaften aus Kernen
28. waagrecht: Schwerathlet
29. senkrecht: Ausschuß-Mitglied
30. waagrecht: Alkoholischer Apfelsaft
30. senkrecht: Kernener Weinlage
31. senkrecht: Sportarena
32. senkrecht: Fußball-Spitzname von Kurt Sandberg
33. waagrecht: Was wurde 1907 in Rom gegründet?
34. senkrecht: Sportliche Auszeichnung
35. waagrecht: 2003 gegründete Abteilung
36. senkrecht: Gleichgültig
37. senkrecht: Abteilungsgremium
38. waagrecht: Was brannte im September 2011 in Rom?
39. waagrecht: Höhepunkt bei Jubiläen
40. waagrecht: Vorname Spvgg-Vorstand ..... Ilg
41. senkrecht: Rebensorte
42. waagrecht: Teil der Hochsprunganlage
43. waagrecht: Man isst es gerne in der Vereinsgaststätte
43. senkrecht: Vereinsfarben der Spvgg
44. waagrecht: Gerätesport
45. senkrecht: Sportliches Kräfteressen
46. senkrecht: Körperertüchtigung
47. waagrecht: Kartenspiel
48. senkrecht: Name amtierender Fussball-Nationaltrainer
49. senkrecht: Heimatlicher Fluß
50. waagrecht: Schäumendes Gerstengetränk
51. senkrecht: Metzgerei-Produkt
52. waagrecht: Raum in der Sporthalle
53. senkrecht: Strategisches Spiel
54. waagrecht: 1920 war der erste Auftritt der...?
55. senkrecht: Name Vereinsgastätte
56. senkrecht: Braune Brause
57. waagrecht: Ende des Fußballspiels
58. waagrecht: Jüngste Abteilung der Spvgg
59. waagrecht: Siedlung in Rom
60. waagrecht: Sportliches Gehen
61. waagrecht: Motto „gemeinsam in die...?“
62. waagrecht: Federballspiel



JK

Lösungsbegriff:

Name:
Anschrift:
Telefon:
E-Mail:



## Bekanntmachungen

### Mitgliederversammlung der Spvgg Rommelshausen

Termin: Freitag, 26. April 2013  
 Ort: Sporthalle der Sportvereinigung  
 Beginn: 19.00 Uhr Sektempfang  
 19.30 Uhr Versammlungsbeginn

### Aktivwoche „freundliches Kernen“ mit Spvgg-Event

Termin: 21./22. September 2013  
 Ort: Bereich „Römer Bad / Bike-Anlage“

#### Hinweis der Redaktion!

Wir haben uns entschlossen „Sport in Rom“ in Zukunft komplett in Farbe herauszubringen. Wir wollen damit das Heft nicht nur für die Leser sondern auch für unsere Anzeigenkunden attraktiver machen.

#### Aktuelle Statistik Spvgg Rommelshausen insgesamt 1857 Mitglieder, davon

1	Leichtathletik.....	593
2	Fußball.....	586
3	Turnen.....	532
4	Senioren.....	316
5	Gymnastik.....	174
6	Volleyball.....	115
7	Tischtennis.....	111
8	Badminton.....	70
9	Bikesports.....	63
10	Ringens.....	62
11	Schach.....	60
12	Karate.....	44
13	Herzsport.....	41
14	Schwimmen.....	39
15	Breitensport.....	23



**Sonja Fischer**  
 Immobilien-Verwaltung

■ WEG-Verwaltung  
 ■ Mietverwaltung

Rommelshauer Str. 25 • 71394 Kernen-Stetten  
 Fon 07151 274821 • Fax 07151 274822

[www.immobilienverwaltung-fischer.de](http://www.immobilienverwaltung-fischer.de) • [info@immobilienverwaltung-fischer.de](mailto:info@immobilienverwaltung-fischer.de)

## Impressum

#### Herausgeber:

Sportvereinigung Rommelshausen e.V.  
 Geschäftsstelle Friedrichstrasse 2  
 71394 Kernen-Rommelshausen  
 Telefon 07151 / 1 69 79 57

#### Redaktion:

Bernd Schäfer, Fritz Braun, Herbert Hagenlocher,  
 Jürgen Kehrberger

**Mail:** [sport-in-rom@spvgg-rommelshausen.de](mailto:sport-in-rom@spvgg-rommelshausen.de)

**Fotos:** Vereinsmitglieder, Archiv der Spvgg, WLSB

**Grafik und Seitengestaltung:** Jürgen Kehrberger

**Druck:** ACTIV Werbung mit System GmbH, Kernen

**Auflage:** 2000 Exemplare

Textbeiträge, Fotos und Inserate bitte möglichst digital an:  
[j.kehrberger@gmail.com](mailto:j.kehrberger@gmail.com)

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung liegt bei  
 der Redaktion.